



Statistische Berichte

Struktur der Bevölkerung und der Haushalte in Bayern 2016

Regionalergebnisse des Mikrozensus
Teil V der Ergebnisse
der 1%-Mikrozensususerhebung 2016

korrigierte Fassung vom 06.03.2020



A VI 2-5 j 2016
Hrsg. im März 2020
Bestellnr. A6205C 201600

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus	5
Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% - Mikrozensusstichprobe für unterschiedliche Regionsgrößen	7
Begriffliche Erläuterungen	8
Abkürzungen	15
Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns	16
1. Bevölkerung	
1.1. Bevölkerung in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen	17
1.2. Bevölkerung in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten	19
1.3. Bevölkerung in Bayern 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt	20
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2016 nach monatlichem Nettoeinkommen	22
1.5. Bevölkerung in Bayern 2016 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	24
1.6. Bevölkerung in Bayern 2016 nach Altersgruppen und Familienstand	26
2. Erwerbstätige	
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Altersgruppen	28
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Stellung im Beruf	30
2.3. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	32
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden	34
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Art des Arbeitsvertrages	35
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Berufsbereichen	36
2.7. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Alter	38
2.8. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss	40
3. Privathaushalte	
3.1. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen	42
3.2. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbeziehers	43
3.3. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers	44
3.4. Privathaushalte in Bayern 2016 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	45
3.5. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	46
3.6. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	47
3.7. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Zahl der Kinder im Haushalt	48
3.8. Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2016 nach Familienstand	49
4. Familien und Paare	
4.1. Familien in Bayern 2016 nach Familientyp und Zahl der Kinder	50
4.2. Familien in Bayern 2016 nach Alter der ledigen Kinder	51
4.3. Familien in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben	52
4.4. Familien in Bayern 2016 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie	53
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2016 nach ausgewählten Merkmalen	54
4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2016 nach ausgewählten Merkmalen	55
5. Frauen und Männer	
5.1. Frauen in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	56
5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2016 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	57
5.3. Männer in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	58
5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2016 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren	59
6. Kinder	
6.1. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2016 nach Familientyp	60
6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2016 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter	61
6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2016 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung	62

Vorbemerkungen

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken, die 1 % der Bevölkerung repräsentieren, die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. In Bayern wurden im Jahr 2016 dabei rund 125 000 Personen in etwa 1 600 Gemeinden von fast 200 Interviewerinnen und Interviewern gleichmäßig verteilt über die Kalenderwochen des Jahres um Auskunft gebeten.

Die Hauptaufgabe des Mikrozensus besteht darin, zwischen den großen Strukturhebungen, den Volks- und Berufszählungen, laufend die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderung zu ermitteln. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005 – MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926).

Die Ergebnisse des Mikrozensus wurden ab dem Berichtsjahr 2013 auf einen neuen Hochrechnungsrahmen umgestellt. Grundlage hierfür sind die aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 (Stichtag 9. Mai 2011) basieren. Die Mikrozensus-Hochrechnung in den Statistischen Berichten bis 2012 basiert hingegen auf den fortgeschriebenen Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Referenzzeitraum

Seit 2005 wird der Mikrozensus als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt. Bei dieser Erhebungsform wird das gesamte Befragungsvolumen gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt.

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zum Erhebungsbereich gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

Teil I der Statistischen Berichte A VI 2 enthält zusammengefasste Strukturdaten aus dem bevölkerungs- und erwerbsstatistischen wie aus dem haushalts- und familienstatistischen Teil der Erhebung.

Teil II beinhaltet sachlich tief gegliederte Ergebnisse über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt.

Teil IV enthält in sachlich tiefer Gliederung die haushalts- und familienstatistischen Ergebnisse des Mikrozensus.

Im vorliegenden **Teil V** werden Ergebnisse für Regierungsbezirke und Regionen veröffentlicht.

Der Bericht **A VI 2 – S1** ergänzt im vierjährigen Abstand die Berichterstattung aus dem Mikrozensus mit Angaben über die überwiegend ausgeübte Tätigkeit.

Im Bericht **A VI 2 – S3** werden im zweijährigen Abstand Daten des Mikrozensus mit Ergebnissen aus dem Bereich Berufe und Ausbildung veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S4** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zum Pendlerverhalten veröffentlicht.

Im Bericht **A VI 2 – S5** werden Ergebnisse aus dem im vierjährigen Abstand erhobenen Zusatzprogramm zu Gesundheitsmerkmalen veröffentlicht.

Statistische Geheimhaltung

Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger (Elemente) ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Standardfehler von über 15 % behaftet sind. Werte zwischen 5 000 und 10 000 sind mit einem Standardfehler von über 10 % in ihrer Aussagekraft eingeschränkt. Erst ab Besetzungszahlen von 50 000 oder mehr wird ein einfacher relativer Standardfehler von 5 % oder weniger erreicht.

Zur Regionalisierbarkeit von Ergebnissen aus dem Mikrozensus¹⁾

Zum Auswahlplan des Mikrozensus ab 1990

1990 ist für den Mikrozensus ein neuer Auswahlplan eingeführt worden²⁾. Ein vorrangiges Ziel des neuen Auswahlplans war es, durch geeignete stichprobentheoretisch begründete Maßnahmen die tiefere Regionalisierbarkeit der Ergebnisse zu erreichen. Waren mit dem vorhergehenden Stichprobendesign sachlich tiefgegliederte Ergebnisse nur auf Landesebene und einige wenige Eckzahlen auch für Regierungsbezirke sinnvoll nachweisbar, so erlaubt der neue Auswahlplan nun auch eine differenziertere Ergebnisdarstellung unterhalb der Landesebene. Der Tiefe der Regionalisierbarkeit sind allerdings nach wie vor stichprobenmethodisch begründet enge Grenzen gesetzt.

Die für die tiefere Regionalisierbarkeit erforderlichen Präzisionssteigerungen wurden durch eine deutliche Verringerung der durchschnittlichen Auswahlbezirksgröße, eine Verringerung der Variabilität der Größe der Zählbezirke sowie durch eine tiefere regionale Schichtung in der Auswahl (Bildung von 34 Raumeinheiten in Bayern) erreicht. Diese regionale Schichtung wird noch mit einer Schichtung nach vier Gebäudegrößenklassen kombiniert, was zu einer weiteren Verbesserung der Regionalergebnisse beiträgt. Die 34 regionalen Schichten wurden in Bayern zu 22 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst. Dabei bilden die drei größten bayerischen Städte München, Nürnberg und Augsburg jeweils eine eigene Anpassungsschicht. Auf dieser Ebene erfolgt nach Kompensation der bekannten Ausfälle die gebundene Hochrechnung der Stichprobenergebnisse an Eckzahlen aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

Zur Beurteilung der Ergebnisqualität

Bei Stichprobenerhebungen treten neben systematischen Fehlern zufallsbedingte Stichprobenfehler auf. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen des ermittelten Stichprobenwerts vom tatsächlichen Wert der Grundgesamtheit, die z.B. auf Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit oder auf dem Ausfall von zu befragenden Einheiten beruhen können. Zufallsbedingte Stichprobenfehler sind dagegen Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit, sondern nur eine Stichprobe für die Statistik herangezogen wird.

Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe selbst berechnet werden kann. Unter Anwendung der Modelle der mathematischen Statistik kann für einen aus der Stichprobe zu schätzenden Wert der Grundgesamtheit z.B. die Aussage getroffen werden, dass er mit ca. 68 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des einfachen und mit ca. 95 % Wahrscheinlichkeit im Bereich des doppelten relativen Standardfehlers um den hochgerechneten Stichprobenwert liegt. Die Größe des Standardfehlers ist dabei abhängig vom Stichprobendesign, also im Wesentlichen von Auswahlplan, Schichtung und Klumpung der Auswahlbezirke und Hochrechnungsverfahren.

Zur Beurteilung von Bundesergebnissen aus dem Mikrozensus hat sich ein Näherungsverfahren zur Schätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines (frei) hochgerechneten Stichprobenergebnisses bewährt. Dabei hat sich gezeigt, dass es für Zwecke der Fehlerabschätzung sinnvoll ist, die im Mikrozensus nachgewiesenen Merkmale bzw. Merkmalskombinationen in drei Gruppen einzuteilen:

- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen, ohne solche nach Ausländern oder Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft (B/E),
- Gruppen der Bevölkerung und der Erwerbstätigen nach Ausländern oder Erwerbstätigen in der Land- und Forstwirtschaft (A/L),
- Gruppen nach Haushalten (H).

Unter Zuhilfenahme des angesprochenen Näherungsverfahrens lassen sich dann für die drei Merkmalsgruppen Fehlerkurven ableiten, mit deren Hilfe der Nutzer näherungsweise den einfachen relativen Standardfehler der veröffentlichten (Bundes-)Werte abschätzen kann.

Schätzung des relativen Standardfehlers auf tieferer regionaler Ebene

Auf der Ebene der regionalen Anpassungsschichten wurden umfangreiche Fehlerrechnungen durchgeführt, die gezeigt haben, dass sich das bisher praktizierte Verfahren zur Beurteilung von Bundesergebnissen auch auf die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers von tiefer regionalisierten Ergebnissen übertragen lässt. Auf der Grundlage der Mikrozensusergebnisse 1993 wurden daher für Zwecke der Fehlerabschätzung bei Regionalanalysen für die drei Merkmalsgruppen B/E, A/L und H Fehlerkurven erstellt, die im Schaubild 1 abgebildet sind.

Zur Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eines Tabellenfeldes sind folgende Schritte erforderlich:

- Zuordnung des Merkmals bzw. der Merkmalskombination zu einer der drei oben genannten Merkmalsgruppen. Für die Abschätzung des Standardfehlers ist nur die zu dieser Merkmalsgruppe gehörende Fehlerkurve im Schaubild 1 relevant.
- Bestimmung des Anteils des betrachteten Merkmals bzw. der betrachteten Merkmalskombination an der jeweiligen Gesamtheit, also entweder an der Bevölkerung insgesamt (Merkmalsgruppen B/E und A/L) oder an den Haushalten insgesamt (Merkmalsgruppe H) in der jeweiligen Region.
- Auswahl der für die betrachtete Region relevanten Achse unter den im Schaubild 1 für alternative Bevölkerungszahlen eingezeichneten y-Achsen.
- In Abhängigkeit von dem zuvor bestimmten prozentualen Anteil kann unter Heranziehung der Fehlerkurve der betrachteten Merkmalsgruppe der einfache relative Standardfehler auf der zuvor bestimmten y-Achse abgelesen (ggf. interpoliert) werden.

In Schaubild 1 sind zwei Beispiele für die Abschätzung des einfachen relativen Standardfehlers eingetragen. In Beispiel 1 ist in einer Region mit 1,25 Millionen Einwohnern der einfache relative Standardfehler für eine bestimmte Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil an der Gesamtzahl der Haushalte in der Region 20 % beträgt. Zu verwenden ist die Fehlerkurve H. In Beispiel 2 ist, ebenfalls anhand der Fehlerkurve H, der einfache relative Standardfehler für eine Gruppe von Haushalten abzuschätzen, deren Anteil in einer Region von 300 000 Einwohnern bei 10 % liegt.

Zu den Grenzen der Regionalisierbarkeit von Mikrozensusergebnissen

Für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von regionalisierten Mikrozensusergebnissen gilt generell, dass der relative Standardfehler mit sinkendem Anteil der betrachteten Merkmalsausprägung an der Gesamtheit einerseits und mit sinkender Regionsgröße andererseits schnell ansteigt. Mit besonders hohen Fehlern sind demnach Ergebnisse für kleine Regionaleinheiten bei sachlich stark gegliederten Merkmalen, die nur einen geringen Anteil an der Gesamtheit aufweisen, behaftet. Dies bedeutet, dass bei Regionalauswertungen Kompromisse zwischen der sachlichen und der regionalen Gliederungstiefe nötig sind, wenn noch aussagefähige Ergebnisse erzielt werden sollen.

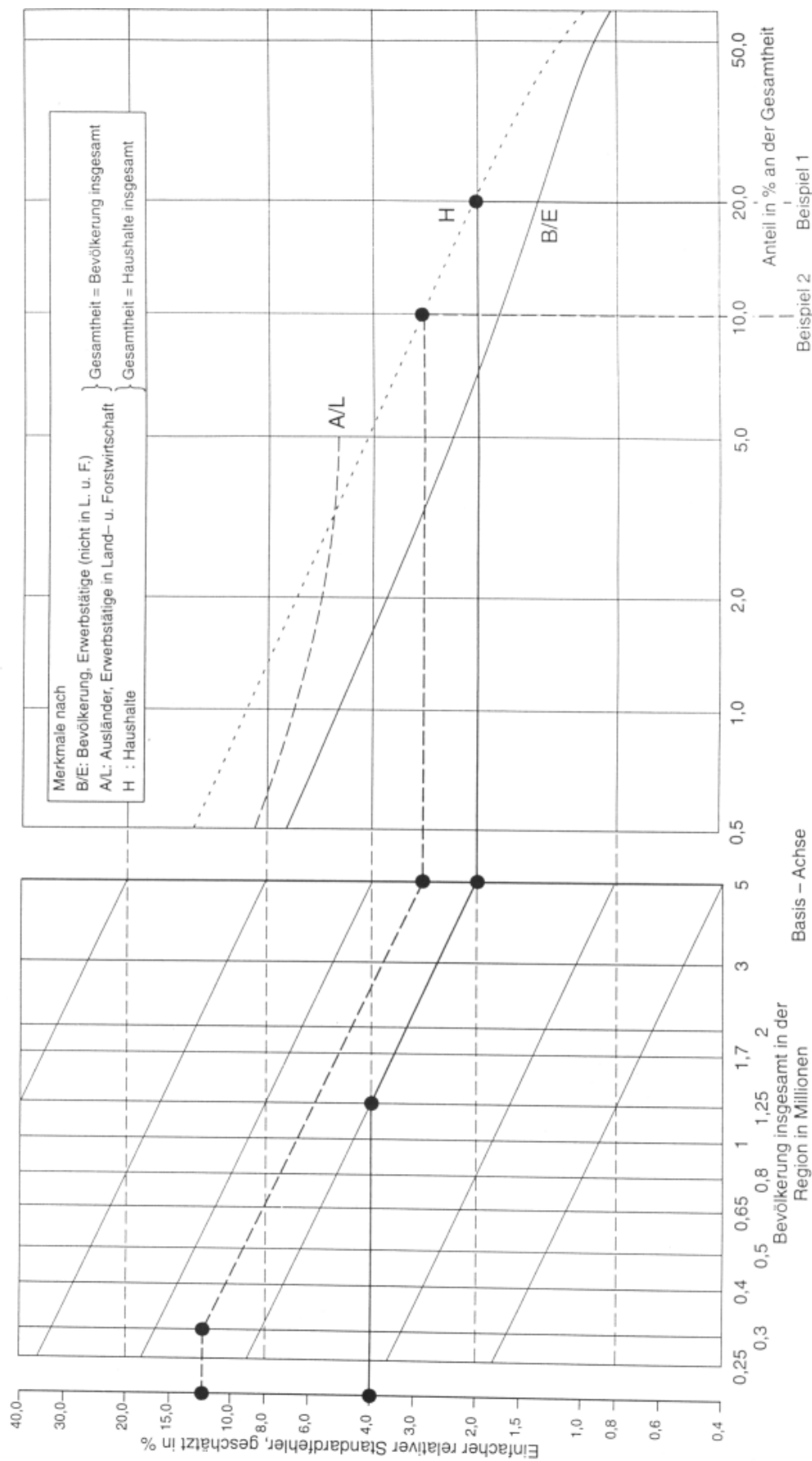
Insbesondere, wenn Regionalergebnisse zu zeitlichen oder interregionalen Vergleichen herangezogen werden, ist die jeweilige Höhe des relativen Standardfehlers besonders zu beachten, da das Risiko hier besonders hoch ist, dass die Ergebnisse regionale Unterschiede bzw. eine substantielle Entwicklung nahe legen, obwohl die Ergebnisdifferenzen lediglich durch Zufallsschwankungen zustande gekommen sind.

Darüber hinaus ist für die Abschätzung des relativen Standardfehlers von Regionalergebnissen zu berücksichtigen, dass es sich bei dem hier vorgestellten Verfahren generell um eine relativ grobe Schätzung handelt. So muss im Einzelfall auch mit deutlichen Abweichungen gerechnet werden. Zudem bezieht sich die angestellte Genauigkeitsbetrachtung nur auf den Zufallsfehler. Gerade bei der Beurteilung der Qualität tief regionalisierter Ergebnisse sind aber auch die eingangs erwähnten systematischen Fehler von besonderer Bedeutung, die sich hier noch ungünstiger als auf höherer Aggregationsstufe auswirken können.

¹⁾ Quelle: Statistisches Bundesamt 1995; Gemeinsames Methodenpapier der Mikrozensus-Referentenbesprechung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

²⁾ s. Bayern in Zahlen, Heft 11/1990, S. 217 ff.

Schaubild 1 Einfacher Standardfehler der 1% – Mikrozensusstichprobe¹⁾ für unterschiedliche Regionsgrößen



1) Ergebnisse 1993 ohne Anpassung an die „fortgeschriebene Bevölkerung“; Standardfehler geschätzt nach dem Binomialansatz unter Berücksichtigung eines Korrekturfaktors für den Schichtungs- und Klumpeneffekt bei Unterstellung bundesdurchschnittlicher Verhältnisse.

Begriffliche Erläuterungen

Abhängig Erwerbstätige

Hierzu rechnen Beamte/Beamtinnen, Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende.

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (siehe Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (siehe Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht in gerader Linie beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Allgemein bildender Schulabschluss

- Der **Haupt-(Volks-)schulabschluss** kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht erreicht werden (derzeit 9 bis 10 Schuljahre). Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor. Die Schüler können dabei ihre Schulpflicht erfüllen und gleichzeitig unter Umständen den Hauptschulabschluss erwerben.

- Der **Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der ehemaligen DDR** war der Abschluss einer Regelschule für alle schulpflichtigen Kinder in der ehemaligen DDR.

- Der **Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss** ist das Abschlusszeugnis u.a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

- Die **Fachhochschulreife** kann an einer beruflichen Schule (z.B. Fachhochschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss der 11. Klasse (G8) oder der 12. Klasse (G9) eines Gymnasiums erworben werden. Die allgemeine **Hochschulreife** kann an einer allgemein bildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u.a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. Seit dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Arbeitszeit

Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächlich geleistete Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei den **normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden** werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z.B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden. Die **tatsächlich je Woche geleisteten Arbeitsstunden** enthalten z.B. auch unregelmäßig geleistete Überstunden, jedoch keine urlaubs- oder krankheitsbedingten Abwesenheiten.

Art des Arbeitsvertrages

Bei der Art des Arbeitsvertrages wird unterschieden nach befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen.

Ausländer

Ausländer/innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Berufe

Für die Einordnung der Erwerbstätigen in bestimmte Berufsbereiche wird seit 2012 die „Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010)“ verwendet. Es ist daher zu beachten, dass die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen des Mikrozensus bis 2011 nur sehr eingeschränkt gegeben ist.

Erfragt wird der ausgeübte („gegenwärtige Tätigkeit“), nicht der erlernte Beruf. Die Auswertung der Ergebnisse erstreckt sich auf alle berufssystematischen Einheiten einschließlich der Berufsordnung.

Beruflicher Ausbildungs-/Hochschulabschluss

- Zur **Lehre und Berufsausbildung** werden der Abschluss im dualen System, d.h. Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, der zweijährige Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, der berufsqualifizierende Abschluss an einer Berufsfachschule z.B. Höhere Handelsschule, oder der Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens gerechnet.
- Der **Fachschulabschluss** beinhaltet den Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens sowie den Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie.
- Den **Fachschulabschluss DDR** haben Personen erworben, die in der ehemaligen DDR eine Fach- und Ingenieurschule, z.B. für Grundschullehrer/-innen, Ökonomen/-innen, Bibliothekare/-innen oder in den Bereichen Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Die beruflichen Abschlüsse an Fachhochschulen (inkl. Verwaltungsfachhochschulen) und Hochschulen werden seit der Veröffentlichung 2016 nach ihrem Grad (Bachelor, Master, Diplom) unterschieden.

- Der **Bachelor** ist an Hochschulen der erste akademische Grad, der nach Abschluss eines wissenschaftlichen Studiums vergeben wird. Er hat den Stellenwert eines akademischen Abschlusses, der die Studierenden nach einer Regelstudienzeit von sechs bis acht Semestern für den Arbeitsmarkt qualifiziert.
- Der **Master** wird nach einem zwei- bis viersemestrigen Vollzeitstudium oder berufsbegleitendem Studium verliehen. Studienvoraussetzung ist ein Bachelor oder ein Abschluss in einem traditionellen, einstufigen akademischen Studiengang (Magister, Diplom, Erstes Staatsexamen in Rechtswissenschaften oder Lehramtsstudium, Abschluss in Medizin). Ein Mastergrad entspricht dem Diplom, Magister oder Staatsexamen und eröffnet die Möglichkeit zur Promotion.
- Das **Diplom** beinhaltet auch Lehramts- und Staatsprüfung, Magister, Künstlerischer Abschluss sowie vergleichbare Abschlüsse.
- Die **Promotion** oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Der Mikrozensus richtet sich an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe und Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden. Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus das „Erwerbskonzept“ zu Grunde gelegt. Im „Erwerbskonzept“ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z.B. eines Rentners, Pensionärs oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle. Nach diesem Konzept gelten daher auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Eine geringfügige Beschäftigung trifft dann zu, wenn der Verdienst nicht mehr als 450 EURO (Mini-Job) im Jahresdurchschnitt pro Monat beträgt. Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage während des Jahres begrenzt ist.

Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- beziehungsweise Lebensformkontext – wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung“ zu Grunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen beziehungsweise Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/innen (einschließlich der Staatenlosen). Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/innen auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/innen, Soldat(en)/innen auf Zeit, Angehörige der Bundespolizei und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels oder Ähnliches, Patient(en)/innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien oder Ähnliches werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (siehe Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist zum Beispiel die abwesende Bezugsperson des Haushalts (siehe Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ – im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten – nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d.h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfü-

gung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitssuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Nach dem sog. „Erwerbskonzept“ sind das alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die während des Berichtszeitraumes (Berichtswoche) eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, abhängig Erwerbstätige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Erwerbsquote

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben, weil sie z.B. Urlaub (auch Sonderurlaub) hatten oder sich im Erziehungsurlaub befanden. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sind als erwerbstätig erfasst, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst und Personen im Bundesfreiwilligendienst.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform. Nicht zu den statistischen Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform/-typ

Bei den Familien (siehe Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (siehe Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen Ehepaare (mit Kindern), Lebensgemeinschaften (mit Kindern) und Alleinerziehende (mit Kindern).

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Seit dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (siehe Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/in ist dann aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (siehe Bevölkerung in Privathaushalten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine allein erziehende Mutter mit Kindern) leben. Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt seit dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (siehe Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (siehe Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformenkonzept

Im Mikrozensus wird allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Seit dem Mikrozensus 2005 können dabei auch mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die so genannte „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Seit dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Lebensunterhalt

Siehe überwiegender Lebensunterhalt.

Nettoeinkommen

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld) erfragt. Dazu mussten sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Einkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus wird für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen, sonstige Unterstützung, Elterngeld, Kindergeld, Wohngeld) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens zu machen.

- **Nettoeinkommen der Familie/Lebensform:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichteheliche Lebensgemeinschaften

Siehe Lebensformenkonzept.

Nichterwerbspersonen

Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbspersonen zählen (siehe Erwerbspersonen).

Nichterwerbstätige

Zu den Nichterwerbstätigen zählen alle Personen, die nicht zu dem Personenkreis der Erwerbstätigen zählen (siehe Erwerbstätige).

Normalerweise geleistete Arbeitszeit

Siehe Arbeitszeit.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Privathaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Stellung im Beruf

Nach der Stellung im Beruf wird bei den Erwerbstätigen zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen sowie Abhängigen, also Beamten, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden unterschieden.

- **Angestellte** sind alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Sie arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Leitende Angestellte ohne Miteigentümerschaft, in das Angestelltenverhältnis übernommene Meister, Gemeindegewerbetätige, Nonnen und andere in ihren kirchlichen Häusern Tätige zählen zu den Angestellten. Nachdem Anfang 2005 die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung

zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben worden ist, beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Arbeiter/innen** sind alle Lohnempfänger/innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Ebenfalls zu den Arbeiter(n)/innen rechnen die Heimarbeiter/innen und Hausgehilf(en)/innen. Anfang 2005 wurde die arbeits- und sozialrechtliche Unterscheidung zwischen Arbeiter/innen und Angestellten aufgehoben. Deshalb beruht die Klassifikation auf einer Selbsteinstufung.

- **Auszubildende** werden seit dem Jahr 2012 gesondert ausgewiesen. Erfasst werden alle Auszubildenden in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

- **Beamte/Beamtinnen** sind Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter/innen und Soldat(en)/innen (einschließlich Wehrpflichtige).

- **Unbezahlt mithelfende Familienangehörige** sind Personen, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis und Lohn- oder Gehaltsempfang in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge zahlen.

- **Selbständige** sind Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte als Eigentümer/in, Miteigentümer/in, Pächter/in oder selbständige(r) Handwerker/in leiten sowie selbständige Handelsvertreter/innen usw., also auch freiberuflich Tätige, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z.B. selbständige Filialleiter/innen).

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I“, „Rente, Pension“, „Nicht aus eigenen Einnahmequellen, sondern aus Einkünften der Eltern, des Ehepartners/der Ehepartnerin, des Lebenspartners/der Lebenspartnerin oder anderer Angehöriger“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Anteil“, „Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen (z.B. Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sonstige Unterstützungen, z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder“ und „Elterngeld“.

Wirtschaftszweige

Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird seit 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der international geltenden Systematik (NACE) gründet.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftszweigen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zum einen zu berücksichtigen, dass die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind. Zum anderen darf nicht übersehen werden, dass die Angaben des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein können wie bei Betriebsbefragungen.

Abkürzungen

dar.	Darunter
DL	Dienstleistungen
Krfr. St.	Kreisfreie Stadt
öffentl.	öffentliche
u.	und
überw.	überwiegende(r)
Verw.	Verwaltung

Übersicht über die einzelnen Regionen Bayerns:

Bayerischer Untermain:	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg; Landkreise: Aschaffenburg, Miltenberg
Würzburg:	Kreisfreie Stadt Würzburg; Landkreise: Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg
Main-Rhön:	Kreisfreie Stadt Schweinfurt; Landkreise: Bad Kissingen, Haßberge, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt
Oberfranken-West:	Kreisfreie Städte: Bamberg, Coburg; Landkreise: Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels
Oberfranken-Ost:	Kreisfreie Städte: Bayreuth, Hof; Landkreise: Bayreuth, Hof, Kulmbach, Wunsiedel i.Fichtelgebirge, vom Landkreis Tirschenreuth die Gemeinde Waldershof
Oberpfalz-Nord:	Kreisfreie Städte: Amberg, Weiden i.d.OPf; Landkreise: Amberg-Weizsach, Neustadt a.d.Waldnaab, Schwandorf, Tirschenreuth (ohne die Gemeinde Waldershof)
Nürnberg:	Kreisfreie Städte: Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach; Landkreise: Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth
Westmittelfranken:	Kreisfreie Stadt Ansbach; Landkreise: Ansbach, Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Weißenburg-Gunzenhausen
Augsburg:	Kreisfreie Stadt Augsburg; Landkreise: Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a.d.Donau, Donau-Ries
Ingolstadt:	Kreisfreie Stadt Ingolstadt; Landkreise: Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Regensburg:	Kreisfreie Stadt Regensburg; Landkreise: Cham, Neumarkt i.d.OPf., Regensburg, Kelheim (ohne die der Region Landshut angehörigen Gemeinden)
Donau-Wald:	Kreisfreie Städte: Passau, Straubing; Landkreise: Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen
Landshut:	Kreisfreie Stadt Landshut; Landkreise: Dingolfing-Landau, Landshut, Rottal-Inn, vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Aiglsbach, Attenhofen, Mainburg, Elsendorf, Volkenschwand
München:	Kreisfreie Stadt München; Landkreise: Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, Landsberg am Lech, München, Starnberg
Donau-Ilser:	Kreisfreie Stadt Memmingen; Landkreise: Günzburg, Neu-Ulm, Unterallgäu
Allgäu:	Kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Kempten (Allgäu); Landkreise: Lindau (Bodensee), Oberallgäu, Ostallgäu
Oberland:	Landkreise: Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach, Weilheim-Schongau
Südostoberbayern:	Kreisfreie Stadt Rosenheim; Landkreise: Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf a.Inn, Rosenheim, Traunstein

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	männlich	185	21	23	69	58	35	105	(9)	103	/	80
	weiblich	187	16	24	59	61	43	92	(9)	90	/	95
	insgesamt	372	37	47	128	120	78	197	18	193	/	175
Würzburg	männlich	246	22	30	96	76	43	148	14	145	/	98
	weiblich	256	18	30	93	75	58	130	10	127	/	126
	insgesamt	502	40	60	189	151	101	278	24	272	(7)	223
Main-Rhön	männlich	217	(10)	30	74	69	44	123	(6)	119	/	94
	weiblich	218	11	28	67	69	54	103	(6)	101	/	116
	insgesamt	435	21	58	141	138	98	226	13	219	(7)	209
Oberfranken-West	männlich	294	18	38	106	98	52	175	(10)	169	(6)	119
	weiblich	303	16	33	104	98	68	155	(9)	151	/	148
	insgesamt	597	34	70	210	196	120	330	18	320	10	267
Oberfranken-Ost	männlich	229	16	29	83	73	44	133	10	126	(6)	96
	weiblich	239	13	27	79	71	61	120	/	116	/	119
	insgesamt	467	29	57	161	144	105	252	15	242	(10)	215
Oberpfalz-Nord	männlich	248	13	28	94	80	47	145	(7)	140	(5)	103
	weiblich	251	11	29	82	83	56	119	(5)	116	/	131
	insgesamt	498	24	57	176	162	103	264	13	255	(9)	234
Nürnberg	männlich	650	99	90	248	197	115	369	61	357	11	282
	weiblich	680	93	83	244	197	156	328	43	320	(8)	352
	insgesamt	1 330	192	173	492	394	271	697	104	678	19	633
Westmittelfranken	männlich	209	16	26	77	70	36	126	11	123	/	84
	weiblich	206	12	25	64	75	43	111	(6)	109	/	95
	insgesamt	415	28	51	141	144	79	237	17	233	/	178
Augsburg	männlich	441	57	60	170	132	79	265	40	257	(8)	176
	weiblich	452	51	61	165	130	95	232	29	223	(8)	220
	insgesamt	892	108	121	335	262	174	497	69	480	16	396
Ingolstadt	männlich	245	33	36	101	71	38	152	23	150	/	94
	weiblich	236	25	36	89	69	42	120	10	118	/	116
	insgesamt	482	59	72	190	140	80	272	34	267	/	210
Regensburg	männlich	351	37	53	139	101	58	208	23	204	/	142
	weiblich	353	28	47	134	100	72	179	13	175	/	173
	insgesamt	703	65	100	273	200	130	388	36	379	(9)	315
Donau-Wald	männlich	327	26	43	127	99	59	195	16	190	/	132
	weiblich	330	19	41	112	101	76	164	(10)	160	/	166
	insgesamt	657	45	84	239	199	135	359	26	351	(8)	298
Landshut	männlich	224	23	30	88	66	41	138	16	135	/	87
	weiblich	223	19	29	76	70	48	111	(9)	109	/	112
	insgesamt	448	42	59	164	136	89	249	25	244	/	199
München	männlich	1 414	294	212	572	389	242	853	205	831	23	561
	weiblich	1 454	270	194	570	392	298	764	151	745	19	690
	insgesamt	2 868	564	406	1 142	781	540	1 617	356	1 576	41	1 251
Donau-Iller	männlich	240	29	33	89	73	45	143	19	140	/	97
	weiblich	238	24	33	79	68	58	113	11	111	/	126
	insgesamt	479	52	66	169	141	103	256	30	251	(5)	223
Allgäu	männlich	241	29	35	87	72	47	139	21	137	/	102
	weiblich	241	22	32	82	71	56	115	14	111	/	126
	insgesamt	482	51	67	169	144	103	254	35	248	(6)	228
Oberland	männlich	216	28	30	78	65	42	126	19	123	/	90
	weiblich	229	26	34	80	66	50	114	15	111	/	115
	insgesamt	445	54	64	158	131	92	240	35	235	(5)	205
Südostoberbayern	männlich	407	42	57	152	121	77	246	30	240	(5)	162
	weiblich	412	39	52	131	125	103	210	22	204	(6)	202
	insgesamt	819	81	110	283	246	181	456	52	445	11	363

1. Bevölkerung
1.1. Bevölkerung in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Altersklassen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Erwerbspersonen				Nicht- erwerbs- per- sonen
		ins- gesamt	darunter Aus- länder	unter 15	15 - 45	45 - 65	65 oder älter	zu- sammen	darunter Aus- länder	davon		
										Erwerbs- tätige	Erwerbs- lose	
1 000												
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	männlich	140	33	17	59	41	23	86	23	81	/	54
	weiblich	148	30	18	60	39	32	76	16	71	/	72
	insgesamt	288	63	35	119	79	55	162	39	153	(9)	126
Krfr. St. München	männlich	720	195	99	322	185	115	446	136	431	15	274
	weiblich	743	181	94	317	185	147	403	102	392	11	340
	insgesamt	1 463	376	192	639	370	262	849	237	823	26	615
Krfr. St. Nürnberg	männlich	248	56	36	100	70	42	138	34	132	(6)	110
	weiblich	266	54	30	103	68	64	123	23	119	/	143
	insgesamt	514	110	67	202	138	107	261	58	251	(9)	253
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	männlich	2 283	398	335	902	647	398	1 377	278	1 344	33	906
	weiblich	2 331	360	316	871	651	494	1 208	198	1 178	29	1 124
	insgesamt	4 614	757	651	1 773	1 298	892	2 585	476	2 523	62	2 029
Niederbayern	männlich	608	58	83	236	180	109	366	38	358	(8)	242
	weiblich	607	42	78	208	186	135	302	21	297	(6)	305
	insgesamt	1 215	100	161	444	367	244	668	59	654	14	547
Oberpfalz	männlich	544	42	71	212	165	96	321	25	312	(9)	222
	weiblich	551	35	69	196	167	118	272	16	264	(8)	279
	insgesamt	1 095	77	140	408	332	214	593	41	577	17	501
Oberfranken	männlich	521	33	67	188	170	96	307	19	295	12	214
	weiblich	541	29	60	183	169	129	274	13	266	(8)	266
	insgesamt	1 061	62	127	370	339	225	581	33	561	20	480
Mittelfranken	männlich	860	115	116	325	267	152	494	72	481	13	365
	weiblich	886	105	108	308	272	199	440	49	430	(10)	447
	insgesamt	1 746	220	224	633	539	350	934	121	911	23	812
Unterfranken	männlich	648	52	83	238	203	122	376	29	367	(9)	271
	weiblich	661	46	82	220	205	155	325	26	317	(8)	336
	insgesamt	1 309	98	165	458	409	277	701	55	684	17	608
Schwaben	männlich	922	115	128	346	276	171	547	80	534	13	374
	weiblich	931	97	126	326	270	209	459	53	445	14	472
	insgesamt	1 853	212	254	673	546	380	1 006	133	979	27	847
Bayern	männlich	6 384	813	883	2 448	1 909	1 144	3 789	540	3 690	98	2 595
	weiblich	6 509	714	838	2 312	1 920	1 438	3 280	377	3 198	82	3 228
	insgesamt	12 892	1 527	1 721	4 760	3 830	2 582	7 069	917	6 889	180	5 823

1. Bevölkerung
1.2. Bevölkerung in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Erwerbsquoten

Gebiet	Bevölkerung			Erwerbspersonen			Erwerbsquote ¹⁾			Erwerbslose	Erwerbslosenquote ²⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt
	1 000						%			1 000	%
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	372	185	187	197	105	92	77,9	80,8	74,9	/	/
Würzburg	502	246	256	278	148	130	79,1	82,8	75,3	(7)	2,5
Main-Rhön	435	217	218	226	123	103	79,2	84,3	73,8	(7)	2,9
Oberfranken-West	597	294	303	330	175	155	79,0	83,0	75,1	10	3,2
Oberfranken-Ost	467	229	239	252	133	120	80,1	82,3	77,9	(10)	3,9
Oberpfalz-Nord	498	248	251	264	145	119	76,7	81,9	71,3	(9)	3,5
Nürnberg	1 330	650	680	697	369	328	76,8	80,6	72,9	19	2,8
Westmittelfranken	415	209	206	237	126	111	80,3	82,6	77,9	/	/
Augsburg	892	441	452	497	265	232	81,2	85,6	76,7	16	3,4
Ingolstadt	482	245	236	272	152	120	79,9	85,6	73,7	/	/
Regensburg	703	351	353	388	208	179	80,0	84,5	75,5	(9)	2,3
Donau-Wald	657	327	330	359	195	164	79,8	84,3	74,9	(8)	2,3
Landshut	448	224	223	249	138	111	79,6	85,2	73,7	/	/
München	2 868	1 414	1 454	1 617	853	764	81,5	85,7	77,2	41	2,6
Donau-Iller	479	240	238	256	143	113	80,5	85,9	74,5	(5)	2,0
Allgäu	482	241	241	254	139	115	79,4	85,3	73,3	(6)	2,2
Oberland	445	216	229	240	126	114	80,3	84,5	76,2	(5)	2,3
Südostoberbayern	819	407	412	456	246	210	82,5	86,0	78,7	11	2,5
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	288	140	148	162	86	76	79,9	84,8	74,9	(9)	5,9
Krfr. St. München	1 463	720	743	849	446	403	81,4	85,1	77,7	26	3,1
Krfr. St. Nürnberg	514	248	266	261	138	123	74,5	79,1	70,1	(9)	3,7
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	4 614	2 283	2 331	2 585	1 377	1 208	81,4	85,6	77,0	62	2,5
Niederbayern	1 215	608	607	668	366	302	79,9	85,0	74,5	14	2,1
Oberpfalz	1 095	544	551	593	321	272	78,3	82,9	73,6	17	2,9
Oberfranken	1 061	521	541	581	307	274	79,5	82,7	76,3	20	3,5
Mittelfranken	1 746	860	886	934	494	440	77,6	81,1	74,1	23	2,5
Unterfranken	1 309	648	661	701	376	325	78,8	82,7	74,7	17	2,5
Schwaben	1 853	922	931	1 006	547	459	80,6	85,6	75,3	27	2,7
Bayern	12 892	6 384	6 509	7 069	3 789	3 280	79,9	84,2	75,5	180	2,6

¹⁾ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Bevölkerung dieser Altersgruppe.

²⁾ Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an den Erwerbspersonen dieser Altersgruppe.

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dav. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dav. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension, sonst. ¹⁾		Rente/Pension, sonst. ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen
								1 000
nach Regionen								
Bayerischer Untermain	männlich	185	98	33	54	82	51	32
	weiblich	187	79	59	49	97	45	52
	insgesamt	372	177	92	103	179	96	83
Würzburg	männlich	246	132	50	64	101	55	46
	weiblich	256	109	77	70	129	64	66
	insgesamt	502	241	127	134	230	119	111
Main-Rhön	männlich	217	112	44	61	98	57	41
	weiblich	218	84	73	62	118	57	60
	insgesamt	435	196	117	122	216	114	102
Oberfranken-West	männlich	294	156	60	78	124	69	55
	weiblich	303	127	90	86	152	78	74
	insgesamt	597	283	150	164	277	148	129
Oberfranken-Ost	männlich	229	117	44	68	102	62	41
	weiblich	239	102	61	75	122	69	53
	insgesamt	467	219	105	143	225	131	94
Oberpfalz-Nord	männlich	248	134	42	71	108	67	40
	weiblich	251	99	77	75	135	69	66
	insgesamt	498	233	119	146	243	136	107
Nürnberg	männlich	650	341	140	170	293	158	135
	weiblich	680	290	188	202	360	188	172
	insgesamt	1 330	631	327	372	653	346	306
Westmittelfranken	männlich	209	116	39	54	86	49	37
	weiblich	206	93	59	54	97	47	50
	insgesamt	415	209	98	109	183	96	87
Augsburg	männlich	441	242	91	107	184	98	86
	weiblich	452	192	145	114	228	104	124
	insgesamt	892	435	237	221	412	202	210
Ingolstadt	männlich	245	141	54	50	96	44	51
	weiblich	236	102	86	48	119	43	76
	insgesamt	482	244	140	98	214	87	127
Regensburg	männlich	351	192	76	83	147	75	71
	weiblich	353	150	110	92	177	85	93
	insgesamt	703	342	186	175	324	160	164
Donau-Wald	männlich	327	179	65	83	137	78	59
	weiblich	330	134	108	88	170	80	90
	insgesamt	657	313	173	171	307	157	149
Landshut	männlich	224	126	45	53	89	47	42
	weiblich	223	90	74	59	114	53	61
	insgesamt	448	216	120	112	204	100	103
München	männlich	1 414	788	318	309	584	282	301
	weiblich	1 454	662	433	358	709	324	385
	insgesamt	2 868	1 450	751	667	1 292	606	686
Donau-Iller	männlich	240	131	48	61	100	55	45
	weiblich	238	91	85	62	128	58	70
	insgesamt	479	222	133	124	228	113	115
Allgäu	männlich	241	132	50	59	104	56	48
	weiblich	241	94	85	62	130	59	71
	insgesamt	482	225	135	122	234	115	119
Oberland	männlich	216	117	44	56	92	50	42
	weiblich	229	100	67	63	118	57	61
	insgesamt	445	216	110	119	210	107	103
Südostoberbayern	männlich	407	219	89	99	167	85	82
	weiblich	412	166	127	119	208	106	102
	insgesamt	819	385	217	217	375	191	184

1. Bevölkerung
1.3. Bevölkerung in Bayern 2016 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung				darunter Nichterwerbstätige		
		insgesamt	dav. überw. Lebensunterhalt durch			zusammen	dav. überw. Lebensunterhalt durch	
			eigene Erwerbstätigkeit	Einkünfte von Angehörigen	Rente/Pension, sonst. ¹⁾		Rente/Pension, sonst. ¹⁾	Einkünfte von Angehörigen
1 000								
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	männlich	140	75	29	36	59	32	27
	weiblich	148	60	48	40	77	36	40
	insgesamt	288	136	77	76	136	69	67
Krfr. St. München	männlich	720	411	153	156	289	142	146
	weiblich	743	358	198	188	352	170	182
	insgesamt	1 463	769	351	344	641	312	328
Krfr. St. Nürnberg	männlich	248	127	53	68	116	63	53
	weiblich	266	110	65	90	146	83	63
	insgesamt	514	237	119	158	262	146	116
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	männlich	2 283	1 264	505	514	938	462	477
	weiblich	2 331	1 031	713	588	1 153	529	624
	insgesamt	4 614	2 295	1 218	1 102	2 092	990	1 101
Niederbayern	männlich	608	335	124	148	250	135	115
	weiblich	607	246	201	160	311	145	166
	insgesamt	1 215	581	325	308	561	280	280
Oberpfalz	männlich	544	296	104	143	231	132	99
	weiblich	551	229	169	154	287	142	145
	insgesamt	1 095	525	273	297	518	274	244
Oberfranken	männlich	521	272	103	145	226	131	95
	weiblich	541	228	151	161	274	147	127
	insgesamt	1 061	501	254	306	500	278	222
Mittelfranken	männlich	860	457	178	224	379	207	172
	weiblich	886	382	247	256	456	235	221
	insgesamt	1 746	839	426	481	835	442	393
Unterfranken	männlich	648	342	127	179	281	162	119
	weiblich	661	272	209	180	344	166	178
	insgesamt	1 309	614	336	359	625	329	296
Schwaben	männlich	922	505	189	228	388	209	178
	weiblich	931	377	315	239	486	221	265
	insgesamt	1 853	881	505	466	873	430	444
Bayern	männlich	6 384	3 472	1 332	1 580	2 693	1 439	1 254
	weiblich	6 509	2 765	2 005	1 739	3 310	1 585	1 726
	insgesamt	12 892	6 236	3 336	3 319	6 004	3 024	2 980

¹⁾ Einschl. Arbeitslosengeld I; eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u.a. Hilfen in besonderen Lebenslagen ; Leistungen nach Hartz IV; sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium); Elterngeld.

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2016 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 und mehr			unter 500		500 - 900	900 und mehr	
			zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 900 - 1500		zusammen	darunter 300		zusammen	darunter 900 - 1500
1 000													
nach Regionen													
Bayerischer Untermain	männlich	185	11	/	11	129	31	103	/	/	/	93	13
	weiblich	187	28	11	31	84	44	90	12	/	15	60	27
	insgesamt	372	39	15	42	213	75	193	16	/	20	153	40
Würzburg	männlich	246	14	(6)	19	170	39	145	(5)	/	(7)	129	22
	weiblich	256	35	14	46	123	62	127	14	/	23	88	41
	insgesamt	502	49	20	65	293	102	272	19	(7)	30	217	63
Main-Rhön	männlich	217	11	/	17	149	39	119	/	/	(8)	106	17
	weiblich	218	35	12	42	95	53	101	13	/	22	64	34
	insgesamt	435	46	17	59	244	93	219	17	/	30	170	51
Oberfranken-West	männlich	294	15	(6)	24	201	60	169	(5)	/	10	151	33
	weiblich	303	40	15	57	147	83	151	17	/	27	105	55
	insgesamt	597	55	21	81	349	143	320	22	(6)	38	255	88
Oberfranken-Ost	männlich	229	18	(7)	25	149	48	126	(6)	/	(8)	109	26
	weiblich	239	31	12	48	117	69	116	11	/	20	82	43
	insgesamt	467	48	18	72	266	117	242	17	(5)	28	192	69
Oberpfalz-Nord	männlich	248	12	/	18	174	49	140	/	/	(6)	124	20
	weiblich	251	34	12	44	116	64	116	13	/	17	81	41
	insgesamt	498	46	16	62	290	113	255	16	/	23	205	60
Nürnberg	männlich	650	36	14	55	434	106	357	(10)	/	20	322	57
	weiblich	680	80	28	103	352	168	320	31	(7)	46	240	102
	insgesamt	1 330	116	42	158	786	274	678	41	(9)	66	562	158
Westmittelfranken	männlich	209	(9)	/	16	144	37	123	/	/	(7)	108	19
	weiblich	206	29	12	37	98	53	109	14	/	19	73	38
	insgesamt	415	38	17	52	243	90	233	17	(6)	26	181	57
Augsburg	männlich	441	18	(6)	33	305	70	257	(8)	/	15	229	34
	weiblich	452	58	20	75	220	109	223	26	(6)	34	160	72
	insgesamt	892	76	27	108	525	179	480	34	(8)	49	390	106
Ingolstadt	männlich	245	(9)	/	15	170	30	150	/	/	(8)	135	15
	weiblich	236	34	13	36	98	49	118	17	/	21	76	33
	insgesamt	482	44	17	51	269	78	267	20	(5)	30	211	49
Regensburg	männlich	351	19	(7)	23	242	49	204	/	/	10	184	23
	weiblich	353	47	17	59	173	87	175	17	/	32	124	57
	insgesamt	703	66	24	82	415	136	379	22	/	42	308	80
Donau-Wald	männlich	327	19	(8)	31	215	63	190	(8)	/	11	162	32
	weiblich	330	58	22	66	134	79	160	23	/	34	98	56
	insgesamt	657	77	30	98	349	142	351	31	(8)	45	261	88
Landshut	männlich	224	(9)	/	16	154	35	135	/	/	(8)	119	19
	weiblich	223	36	12	40	95	51	109	18	/	22	67	34
	insgesamt	448	46	15	56	248	86	244	21	/	30	185	54
München	männlich	1 414	56	25	79	988	184	831	22	(8)	34	755	95
	weiblich	1 454	143	59	162	817	293	745	56	16	78	597	178
	insgesamt	2 868	199	84	241	1 805	477	1 576	78	24	112	1 352	272
Donau-Ilser	männlich	240	14	(6)	18	160	39	140	(6)	/	(9)	120	18
	weiblich	238	37	14	40	105	58	111	16	/	18	74	36
	insgesamt	479	51	20	58	264	97	251	22	(6)	27	194	55
Allgäu	männlich	241	(9)	/	14	166	41	137	/	/	(6)	122	21
	weiblich	241	30	12	41	111	63	111	13	/	19	76	41
	insgesamt	482	39	14	55	277	104	248	17	/	25	198	62
Oberland	männlich	216	(8)	(5)	13	146	34	123	/	/	(6)	108	17
	weiblich	229	25	(10)	34	114	56	111	(8)	/	17	84	35
	insgesamt	445	33	15	47	260	89	235	11	/	22	192	52
Südostoberbayern	männlich	407	15	/	29	277	64	240	(7)	/	15	209	35
	weiblich	412	55	21	68	201	101	204	25	(6)	32	141	66
	insgesamt	819	70	25	97	478	165	445	32	(8)	47	350	101

1. Bevölkerung
1.4. Bevölkerung und Erwerbstätige in Bayern 2016 nach monatlichem Nettoeinkommen

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung						darunter Erwerbstätige					
		insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					insgesamt	darunter mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro				
			unter 500		500 - 900	900 und mehr			unter 500		500 - 900	900 und mehr	
			zusammen	dar. unter 300	- 900	zusammen	dar. 900 - 1500		zusammen	dar. unter 300	- 900	zusammen	dar. 900 - 1500
1 000													
nach ausgewählten kreisfreien Städten													
Krfr. St. Augsburg	männlich	140	(6)	/	16	95	22	81	/	/	(6)	72	12
	weiblich	148	14	(5)	26	79	36	71	(5)	/	(10)	55	22
	insgesamt	288	20	(7)	42	174	58	153	(8)	/	16	128	34
Krfr. St. München	männlich	720	26	11	45	518	102	431	10	/	18	401	54
	weiblich	743	62	27	74	454	150	392	22	(7)	32	334	88
	insgesamt	1 463	88	37	119	972	252	823	33	(10)	50	734	142
Krfr. St. Nürnberg	männlich	248	18	(7)	27	156	46	132	/	/	(9)	117	27
	weiblich	266	32	13	41	140	68	119	10	/	17	91	40
	insgesamt	514	50	20	68	296	115	251	14	/	26	207	67
nach Regierungsbezirken													
Oberbayern	männlich	2 283	89	39	136	1 582	311	1 344	35	11	63	1 207	162
	weiblich	2 331	258	102	300	1 231	498	1 178	106	28	147	898	312
	insgesamt	4 614	347	141	435	2 812	810	2 523	141	39	210	2 105	474
Niederbayern	männlich	608	31	11	50	408	106	358	12	/	20	311	54
	weiblich	607	101	37	116	255	144	297	43	(9)	61	185	99
	insgesamt	1 215	132	48	166	662	250	654	56	13	81	495	153
Oberpfalz	männlich	544	28	11	39	378	92	312	(7)	/	15	279	40
	weiblich	551	74	27	94	263	137	264	27	(5)	45	185	88
	insgesamt	1 095	102	37	133	641	228	577	34	(7)	59	465	128
Oberfranken	männlich	521	33	13	48	349	108	295	11	/	17	259	59
	weiblich	541	70	26	104	264	151	266	28	(8)	47	187	97
	insgesamt	1 061	103	39	153	613	259	561	39	11	65	446	156
Mittelfranken	männlich	860	45	18	70	579	143	481	13	/	28	430	76
	weiblich	886	109	41	140	450	221	430	45	11	65	313	140
	insgesamt	1 746	154	59	210	1 029	364	911	58	15	92	743	216
Unterfranken	männlich	648	36	15	47	448	110	367	12	/	20	327	52
	weiblich	661	98	37	119	303	160	317	40	(10)	60	213	102
	insgesamt	1 309	134	53	166	750	270	684	52	14	81	539	154
Schwaben	männlich	922	41	14	65	631	150	534	18	/	29	472	74
	weiblich	931	125	46	155	435	230	445	55	14	71	310	149
	insgesamt	1 853	166	61	221	1 066	380	979	73	19	100	782	223
Bayern	männlich	6 384	303	122	455	4 374	1 020	3 690	108	34	193	3 285	516
	weiblich	6 509	835	316	1 029	3 201	1 540	3 198	344	84	497	2 290	988
	insgesamt	12 892	1 138	437	1 484	7 574	2 560	6 889	452	118	689	5 575	1 504

1. Bevölkerung

1.5. Bevölkerung in Bayern 2016 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss	Poly- technische- Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsausbildung ¹⁾	Fach- schulabschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Unterraum	männlich	185	78	/	29	40	79	20	25
	weiblich	187	75	/	44	30	77	14	16
	insgesamt	372	153	/	73	69	155	34	40
Würzburg	männlich	246	89	/	44	66	99	25	43
	weiblich	256	86	/	66	57	101	26	31
	insgesamt	502	176	/	109	123	200	50	74
Main-Rhön	männlich	217	94	/	42	39	105	20	24
	weiblich	218	93	/	56	29	96	19	16
	insgesamt	435	186	/	99	68	200	39	40
Oberfranken-West	männlich	294	126	/	53	58	139	30	35
	weiblich	303	124	/	70	55	133	25	28
	insgesamt	597	249	(7)	123	113	272	56	62
Oberfranken-Ost	männlich	229	95	/	42	46	111	19	27
	weiblich	239	104	/	54	36	109	16	18
	insgesamt	467	199	(9)	96	82	219	35	44
Oberpfalz-Nord	männlich	248	125	/	42	38	130	23	21
	weiblich	251	122	/	55	29	104	18	15
	insgesamt	498	247	/	96	67	234	41	36
Nürnberg	männlich	650	203	/	110	193	248	51	128
	weiblich	680	220	(7)	145	170	267	42	91
	insgesamt	1 330	423	11	255	363	514	93	220
Westmittelfranken	männlich	209	91	/	41	38	100	23	22
	weiblich	206	84	/	56	28	91	22	14
	insgesamt	415	175	/	97	66	191	45	37
Augsburg	männlich	441	166	/	83	103	196	39	63
	weiblich	452	152	/	119	88	194	30	46
	insgesamt	892	319	(5)	202	190	390	69	109
Ingolstadt	männlich	245	93	/	46	55	106	25	35
	weiblich	236	85	/	55	44	100	14	25
	insgesamt	482	178	(5)	102	98	206	39	60
Regensburg	männlich	351	137	/	55	83	152	30	53
	weiblich	353	133	/	78	73	151	21	43
	insgesamt	703	270	(7)	133	156	303	50	96
Donau-Wald	männlich	327	158	/	52	58	164	28	33
	weiblich	330	149	/	75	47	151	16	23
	insgesamt	657	307	/	127	105	315	45	56
Landshut	männlich	224	97	/	32	49	97	27	27
	weiblich	223	97	/	49	35	97	19	18
	insgesamt	448	195	/	81	84	194	46	45
München	männlich	1 414	315	(8)	211	589	435	94	418
	weiblich	1 454	315	(8)	318	531	502	92	334
	insgesamt	2 868	631	17	529	1 120	936	187	752
Donau-Iller	männlich	240	103	/	41	44	110	23	25
	weiblich	238	92	/	61	36	104	11	18
	insgesamt	479	195	/	103	80	214	33	42
Allgäu	männlich	241	91	/	45	50	108	23	31
	weiblich	241	80	/	62	45	111	(9)	23
	insgesamt	482	171	/	107	96	219	32	54
Oberland	männlich	216	81	/	38	54	90	20	37
	weiblich	229	73	/	60	50	103	15	28
	insgesamt	445	154	/	98	103	194	36	65
Südostoberbayern	männlich	407	155	(5)	77	87	183	42	53
	weiblich	412	157	/	103	76	196	29	38
	insgesamt	819	312	(10)	181	163	379	71	91

1. Bevölkerung

1.5. Bevölkerung in Bayern 2016 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Poly- technische- Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsauf- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	140	47	/	22	43	55	(10)	26
	weiblich	148	43	/	34	40	55	10	22
	insgesamt	288	90	/	56	83	110	20	48
Krfr. St. München	männlich	720	137	/	89	346	189	35	251
	weiblich	743	138	/	139	324	217	42	213
	insgesamt	1 463	276	(6)	228	670	407	77	464
Krfr. St. Nürnberg	männlich	248	74	/	37	73	86	12	49
	weiblich	266	86	/	47	70	95	14	39
	insgesamt	514	160	/	84	143	181	26	88
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	2 283	645	18	373	784	814	182	542
	weiblich	2 331	630	16	537	701	901	150	425
	insgesamt	4 614	1 275	34	910	1 486	1 715	332	967
Niederbayern	männlich	608	280	/	94	116	289	59	66
	weiblich	607	270	/	137	89	275	38	46
	insgesamt	1 215	550	(9)	230	205	564	97	111
Oberpfalz	männlich	544	238	/	89	112	254	49	68
	weiblich	551	232	/	120	95	228	36	54
	insgesamt	1 095	470	(7)	209	207	482	85	122
Oberfranken	männlich	521	220	(7)	94	104	248	49	61
	weiblich	541	227	(8)	124	90	241	41	45
	insgesamt	1 061	448	15	218	194	489	90	107
Mittelfranken	männlich	860	294	(7)	151	230	348	73	150
	weiblich	886	304	(9)	201	198	358	64	106
	insgesamt	1 746	598	16	352	429	705	137	256
Unterfranken	männlich	648	261	/	115	145	282	65	92
	weiblich	661	254	(7)	166	116	273	59	62
	insgesamt	1 309	515	11	281	261	555	124	154
Schwaben	männlich	922	361	(8)	169	197	413	84	119
	weiblich	931	324	(6)	242	169	409	50	87
	insgesamt	1 853	685	13	411	365	823	134	205
Bayern	männlich	6 384	2 299	52	1 085	1 688	2 649	561	1 098
	weiblich	6 509	2 242	55	1 526	1 458	2 686	437	825
	insgesamt	12 892	4 541	107	2 611	3 146	5 335	998	1 923

¹⁾ Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öff. Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

²⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss der DDR.

³⁾ Bachelor, Master, Diplom und Promotion.

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2016 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 und älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	185	92	72	20	58	17	42	35	(7)	29
	weiblich	187	83	60	23	61	18	43	43	20	23
	insgesamt	372	174	132	42	120	35	85	78	26	52
Würzburg	männlich	246	126	99	27	76	21	55	43	(8)	35
	weiblich	256	123	90	33	75	23	52	58	29	29
	insgesamt	502	249	189	60	151	44	107	101	37	64
Main-Rhön	männlich	217	104	82	21	69	19	50	44	10	33
	weiblich	218	95	67	28	69	19	50	54	28	27
	insgesamt	435	199	150	49	138	38	100	98	38	60
Oberfranken-West	männlich	294	144	114	30	98	28	70	52	11	41
	weiblich	303	137	99	38	98	28	70	68	36	32
	insgesamt	597	281	213	68	196	56	140	120	48	73
Oberfranken-Ost	männlich	229	112	89	23	73	23	50	44	10	34
	weiblich	239	106	77	29	71	24	48	61	33	29
	insgesamt	467	218	166	52	144	47	97	105	43	63
Oberpfalz-Nord	männlich	248	121	94	27	80	24	55	47	11	35
	weiblich	251	112	79	33	83	26	57	56	30	27
	insgesamt	498	233	173	61	162	50	112	103	41	62
Nürnberg	männlich	650	337	261	77	197	58	140	115	27	88
	weiblich	680	327	232	96	197	64	133	156	85	71
	insgesamt	1 330	665	492	172	394	122	273	271	112	159
Westmittelfranken	männlich	209	103	82	22	70	19	50	36	(8)	28
	weiblich	206	89	64	25	75	21	54	43	22	21
	insgesamt	415	192	146	47	144	40	104	79	30	49
Augsburg	männlich	441	230	176	54	132	38	94	79	19	60
	weiblich	452	227	161	66	130	36	94	95	49	45
	insgesamt	892	456	336	120	262	74	188	174	69	105
Ingolstadt	männlich	245	137	102	35	71	18	53	38	(9)	29
	weiblich	236	125	85	41	69	16	53	42	20	22
	insgesamt	482	262	186	76	140	33	107	80	29	51
Regensburg	männlich	351	192	145	46	101	28	73	58	15	43
	weiblich	353	181	125	56	100	27	73	72	41	31
	insgesamt	703	373	270	102	200	55	146	130	56	74
Donau-Wald	männlich	327	170	130	40	99	25	73	59	13	45
	weiblich	330	153	106	47	101	27	74	76	41	35
	insgesamt	657	323	236	87	199	53	147	135	54	81
Landshut	männlich	224	118	90	28	66	17	49	41	(8)	33
	weiblich	223	105	73	33	70	18	52	48	24	24
	insgesamt	448	223	162	61	136	35	101	89	32	56
München	männlich	1 414	784	607	177	389	140	250	242	66	176
	weiblich	1 454	764	548	216	392	144	248	298	161	137
	insgesamt	2 868	1 547	1 155	393	781	284	497	540	227	313
Donau-Iller	männlich	240	123	95	28	73	23	49	45	11	34
	weiblich	238	112	78	34	68	19	49	58	32	27
	insgesamt	479	235	173	62	141	42	99	103	43	61
Allgäu	männlich	241	122	96	26	72	24	49	47	13	34
	weiblich	241	114	82	32	71	23	48	56	29	27
	insgesamt	482	236	178	58	144	47	97	103	42	60
Oberland	männlich	216	108	82	26	65	23	43	42	11	31
	weiblich	229	113	81	33	66	23	43	50	25	25
	insgesamt	445	222	163	59	131	46	86	92	36	56
Südostoberbayern	männlich	407	209	166	43	121	36	85	77	17	60
	weiblich	412	184	130	53	125	38	87	103	56	48
	insgesamt	819	393	296	96	246	74	172	181	73	107

1. Bevölkerung
1.6. Bevölkerung in Bayern 2016 nach Altersgruppen und Familienstand

Gebiet	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 45			45 - 65			65 und älter		
			zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet	zusammen	ledig/ geschieden/ verwitwet	verheiratet
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	140	76	58	18	41	15	26	23	(6)	17
	weiblich	148	77	56	21	39	13	26	32	19	13
	insgesamt	288	154	114	39	79	27	52	55	25	30
Krfr. St. München	männlich	720	420	329	92	185	78	107	115	36	79
	weiblich	743	411	302	109	185	81	104	147	85	62
	insgesamt	1 463	831	630	201	370	159	211	262	121	141
Krfr. St. Nürnberg	männlich	248	136	105	31	70	25	45	42	13	30
	weiblich	266	133	95	38	68	28	40	64	40	24
	insgesamt	514	269	200	69	138	53	85	107	53	54
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	2 283	1 238	957	281	647	216	431	398	102	296
	weiblich	2 331	1 186	844	343	651	220	431	494	262	232
	insgesamt	4 614	2 424	1 801	624	1 298	436	861	892	364	528
Niederbayern	männlich	608	319	243	76	180	46	134	109	24	85
	weiblich	607	286	195	90	186	49	138	135	72	64
	insgesamt	1 215	604	438	166	367	95	272	244	95	149
Oberpfalz	männlich	544	283	216	66	165	49	116	96	24	71
	weiblich	551	266	187	79	167	49	118	118	65	53
	insgesamt	1 095	548	403	145	332	98	235	214	89	125
Oberfranken	männlich	521	254	202	52	170	51	119	96	21	75
	weiblich	541	243	176	67	169	52	117	129	69	60
	insgesamt	1 061	497	378	119	339	102	237	225	90	135
Mittelfranken	männlich	860	441	342	99	267	77	190	152	35	116
	weiblich	886	416	296	121	272	85	186	199	107	92
	insgesamt	1 746	857	638	219	539	162	377	350	142	208
Unterfranken	männlich	648	322	254	68	203	57	146	122	26	97
	weiblich	661	301	217	84	205	60	146	155	76	79
	insgesamt	1 309	623	471	152	409	117	292	277	101	176
Schwaben	männlich	922	474	366	108	276	84	192	171	43	127
	weiblich	931	452	321	131	270	78	192	209	110	99
	insgesamt	1 853	927	687	239	546	163	384	380	153	226
Bayern	männlich	6 384	3 330	2 580	750	1 909	580	1 330	1 144	276	868
	weiblich	6 509	3 150	2 236	914	1 920	593	1 327	1 438	760	679
	insgesamt	12 892	6 480	4 816	1 665	3 830	1 173	2 657	2 582	1 036	1 546

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter
1 000							
nach Regionen							
Bayerischer Untermain	männlich	103	13	18	20	29	24
	weiblich	90	(9)	15	18	27	20
	insgesamt	193	22	32	38	56	44
Würzburg	männlich	145	16	32	26	39	33
	weiblich	127	15	29	22	33	28
	insgesamt	272	31	60	48	72	61
Main-Rhön	männlich	119	14	21	23	32	28
	weiblich	101	10	19	19	28	25
	insgesamt	219	24	40	43	60	53
Oberfranken-West	männlich	169	19	31	31	49	39
	weiblich	151	19	29	27	45	32
	insgesamt	320	38	60	58	94	71
Oberfranken-Ost	männlich	126	14	23	25	33	31
	weiblich	116	15	20	22	33	26
	insgesamt	242	29	43	47	65	58
Oberpfalz-Nord	männlich	140	18	29	25	39	29
	weiblich	116	12	22	23	39	20
	insgesamt	255	29	51	48	78	49
Nürnberg	männlich	357	31	75	79	96	77
	weiblich	320	34	68	67	89	63
	insgesamt	678	64	143	146	185	139
Westmittelfranken	männlich	123	16	24	21	34	28
	weiblich	109	13	17	16	35	28
	insgesamt	233	29	41	38	70	56
Augsburg	männlich	257	27	56	53	72	48
	weiblich	223	30	49	41	62	42
	insgesamt	480	57	105	94	134	90
Ingolstadt	männlich	150	16	33	33	37	31
	weiblich	118	15	21	28	31	23
	insgesamt	267	31	54	61	68	54
Regensburg	männlich	204	22	41	48	53	40
	weiblich	175	22	36	39	44	33
	insgesamt	379	44	77	87	97	74
Donau-Wald	männlich	190	24	37	41	48	40
	weiblich	160	18	31	31	44	37
	insgesamt	351	42	67	72	92	77
Landshut	männlich	135	17	28	25	36	29
	weiblich	109	15	19	21	31	23
	insgesamt	244	32	47	46	67	51
München	männlich	831	71	196	194	213	157
	weiblich	745	65	178	173	193	136
	insgesamt	1 576	136	374	367	405	293
Donau-Ilser	männlich	140	19	27	28	35	31
	weiblich	111	12	21	24	30	23
	insgesamt	251	31	48	53	65	54
Allgäu	männlich	137	14	30	26	37	30
	weiblich	111	13	20	24	31	24
	insgesamt	248	27	50	49	68	55
Oberland	männlich	123	12	23	26	36	27
	weiblich	111	11	21	26	31	23
	insgesamt	235	23	44	52	66	50
Südostoberbayern	männlich	240	33	46	45	62	55
	weiblich	204	23	35	39	59	48
	insgesamt	445	56	81	84	121	102

2. Erwerbstätige
2.1. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Altersgruppen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
			unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter
1 000							
nach ausgewählten kreisfreien Städten							
Krfr. St. Augsburg	männlich	81	(8)	20	19	21	14
	weiblich	71	(10)	20	12	18	12
	insgesamt	153	18	40	30	39	26
Krfr. St. München	männlich	431	32	120	107	100	72
	weiblich	392	33	112	91	91	65
	insgesamt	823	65	232	198	191	137
Krfr. St. Nürnberg	männlich	132	(9)	30	34	33	26
	weiblich	119	13	28	26	28	24
	insgesamt	251	23	58	60	61	50
nach Regierungsbezirken							
Oberbayern	männlich	1 344	131	298	299	347	269
	weiblich	1 178	114	255	265	314	230
	insgesamt	2 523	245	553	564	661	499
Niederbayern	männlich	358	46	70	74	92	75
	weiblich	297	36	55	59	82	64
	insgesamt	654	81	125	133	175	140
Oberpfalz	männlich	312	36	65	66	83	63
	weiblich	264	32	53	55	76	49
	insgesamt	577	67	118	121	159	112
Oberfranken	männlich	295	33	54	56	82	70
	weiblich	266	34	48	49	77	58
	insgesamt	561	67	102	105	159	128
Mittelfranken	männlich	481	47	99	101	130	104
	weiblich	430	47	84	83	125	91
	insgesamt	911	94	184	184	255	195
Unterfranken	männlich	367	42	70	69	100	86
	weiblich	317	34	62	59	89	73
	insgesamt	684	77	132	129	189	158
Schwaben	männlich	534	60	113	107	144	109
	weiblich	445	55	89	89	123	90
	insgesamt	979	116	202	196	267	199
Bayern	männlich	3 690	395	770	771	977	777
	weiblich	3 198	352	647	659	886	654
	insgesamt	6 889	747	1 417	1 430	1 864	1 431

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	103	(9)	13	91	/	50	33	/
	weiblich	90	(9)	(6)	84	/	63	14	/
	insgesamt	193	18	19	175	(7)	113	47	(8)
Würzburg	männlich	145	12	18	127	(10)	67	44	(5)
	weiblich	127	(10)	(8)	119	(6)	84	26	/
	insgesamt	272	22	25	246	15	151	71	(9)
Main-Rhön	männlich	119	(6)	11	107	(7)	45	49	(6)
	weiblich	101	(6)	(5)	95	/	67	20	/
	insgesamt	219	12	17	201	10	112	69	(10)
Oberfranken-West	männlich	169	(8)	19	150	(9)	71	61	(8)
	weiblich	151	(8)	(9)	140	(7)	101	26	(5)
	insgesamt	320	16	29	290	16	173	88	14
Oberfranken-Ost	männlich	126	(9)	16	109	(8)	52	44	/
	weiblich	116	/	(7)	107	(5)	76	20	(6)
	insgesamt	242	13	24	216	13	127	65	11
Oberpfalz-Nord	männlich	140	(7)	15	124	(9)	50	60	/
	weiblich	116	(5)	(6)	106	/	74	24	/
	insgesamt	255	12	21	230	14	124	84	(8)
Nürnberg	männlich	357	58	43	314	20	219	64	11
	weiblich	320	42	22	297	18	237	31	11
	insgesamt	678	99	65	611	38	456	95	22
Westmittelfranken	männlich	123	11	14	109	(7)	48	48	(6)
	weiblich	109	(6)	(6)	101	(5)	71	21	/
	insgesamt	233	17	19	211	12	119	70	(10)
Augsburg	männlich	257	39	28	228	13	118	86	12
	weiblich	223	26	12	209	(10)	159	33	(8)
	insgesamt	480	65	40	437	22	276	119	20
Ingolstadt	männlich	150	22	15	134	(7)	77	44	(6)
	weiblich	118	(10)	(8)	108	/	82	18	/
	insgesamt	267	32	23	242	10	159	62	10
Regensburg	männlich	204	22	23	180	13	107	53	(7)
	weiblich	175	12	10	163	11	122	21	(8)
	insgesamt	379	33	33	342	23	229	74	15
Donau-Wald	männlich	190	16	27	163	11	69	74	(9)
	weiblich	160	(8)	(9)	149	(8)	92	42	(7)
	insgesamt	351	24	35	312	19	162	116	16
Landshut	männlich	135	15	20	114	/	54	48	(6)
	weiblich	109	(9)	(6)	100	/	70	20	(6)
	insgesamt	244	23	26	214	(10)	124	68	12
München	männlich	831	196	139	691	36	567	64	24
	weiblich	745	144	74	667	36	580	28	23
	insgesamt	1 576	339	214	1 358	72	1 147	92	47
Donau-Ilser	männlich	140	18	17	123	/	58	53	(7)
	weiblich	111	11	(6)	103	/	77	19	/
	insgesamt	251	28	23	226	(8)	135	73	11
Allgäu	männlich	137	20	21	116	(8)	60	43	(6)
	weiblich	111	13	(9)	101	/	78	14	/
	insgesamt	248	33	30	217	12	138	57	10
Oberland	männlich	123	19	22	101	(6)	64	27	/
	weiblich	111	14	11	99	(5)	83	(8)	/
	insgesamt	235	33	33	200	11	147	35	(8)
Südostoberbayern	männlich	240	29	38	201	13	123	52	13
	weiblich	204	20	18	183	(7)	145	23	(8)
	insgesamt	445	49	56	383	20	267	75	21

2. Erwerbstätige
2.2. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Stellung im Beruf

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	und zwar						
			Ausländer	Selbständige	Abhängige zusammen	davon			
						Beamte	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende ¹⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	81	22	(8)	73	/	40	26	/
	weiblich	71	14	/	67	/	53	(9)	/
	insgesamt	153	36	13	139	(6)	93	35	/
Krfr. St. München	männlich	431	129	73	358	18	301	28	(10)
	weiblich	392	96	40	351	19	309	12	11
	insgesamt	823	225	113	708	38	610	40	21
Krfr. St. Nürnberg	männlich	132	32	16	116	(6)	79	27	/
	weiblich	119	23	(9)	110	(5)	87	14	/
	insgesamt	251	55	26	225	11	166	41	(7)
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 344	266	214	1 127	61	831	187	48
	weiblich	1 178	188	111	1 057	52	890	76	39
	insgesamt	2 523	454	325	2 184	113	1 720	264	87
Niederbayern	männlich	358	35	51	305	17	138	133	17
	weiblich	297	19	16	275	15	182	64	14
	insgesamt	654	55	67	580	31	319	197	32
Oberpfalz	männlich	312	23	34	277	21	144	102	(10)
	weiblich	264	15	15	244	14	177	43	10
	insgesamt	577	38	49	521	35	320	145	20
Oberfranken	männlich	295	17	35	258	17	123	105	13
	weiblich	266	13	17	247	12	177	47	11
	insgesamt	561	30	52	505	29	300	152	24
Mittelfranken	männlich	481	68	56	424	27	267	113	17
	weiblich	430	48	27	398	23	308	52	15
	insgesamt	911	116	84	822	50	575	165	32
Unterfranken	männlich	367	27	42	324	20	163	126	15
	weiblich	317	25	19	298	12	214	61	11
	insgesamt	684	51	61	622	32	376	187	26
Schwaben	männlich	534	77	65	467	25	235	182	25
	weiblich	445	49	27	413	16	314	66	16
	insgesamt	979	126	92	880	42	549	248	41
Bayern	männlich	3 690	513	498	3 181	188	1 899	949	145
	weiblich	3 198	356	232	2 932	145	2 261	410	117
	insgesamt	6 889	870	730	6 113	333	4 160	1 358	262

¹⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

2. Erwerbstätige

2.3. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	männlich	103	/	51	38	26	15	25	(9)
	weiblich	90	/	19	17	26	21	45	29
	insgesamt	193	/	70	55	52	36	71	38
Würzburg	männlich	145	/	57	41	38	25	47	21
	weiblich	127	/	19	16	29	24	77	53
	insgesamt	272	/	76	57	67	49	124	75
Main-Rhön	männlich	119	/	57	43	30	22	30	(10)
	weiblich	101	/	16	13	26	23	58	39
	insgesamt	219	/	72	56	56	45	88	49
Oberfranken-West	männlich	169	/	82	61	38	25	47	19
	weiblich	151	/	31	28	34	28	84	56
	insgesamt	320	/	113	89	72	53	131	75
Oberfranken-Ost	männlich	126	/	57	44	30	19	37	15
	weiblich	116	/	21	18	29	25	64	46
	insgesamt	242	/	78	62	59	45	101	61
Oberpfalz-Nord	männlich	140	/	75	56	27	18	34	11
	weiblich	116	/	30	26	27	24	56	37
	insgesamt	255	(7)	105	82	54	42	90	47
Nürnberg	männlich	357	/	136	97	100	54	118	47
	weiblich	320	/	52	43	78	59	189	114
	insgesamt	678	/	188	140	179	112	307	161
Westmittelfranken	männlich	123	/	65	47	23	16	31	12
	weiblich	109	/	23	20	25	22	59	38
	insgesamt	233	(7)	88	67	48	38	90	50
Augsburg	männlich	257	/	120	88	65	40	66	24
	weiblich	223	/	43	36	53	45	125	78
	insgesamt	480	(7)	163	125	119	84	191	102
Ingolstadt	männlich	150	/	87	70	28	18	31	10
	weiblich	118	/	25	21	32	27	58	37
	insgesamt	267	(7)	112	91	59	45	90	48
Regensburg	männlich	204	/	105	79	42	24	53	25
	weiblich	175	/	34	29	44	36	95	64
	insgesamt	379	(6)	139	108	85	60	149	88
Donau-Wald	männlich	190	(8)	93	62	43	30	46	18
	weiblich	160	/	27	22	48	43	83	59
	insgesamt	351	11	120	84	90	73	129	77
Landshut	männlich	135	/	73	52	28	16	29	11
	weiblich	109	/	22	18	29	24	56	37
	insgesamt	244	(7)	95	70	57	40	85	48
München	männlich	831	(7)	242	172	255	133	327	99
	weiblich	745	/	88	74	181	122	471	250
	insgesamt	1 576	12	330	246	436	256	798	350
Donau-Iller	männlich	140	/	71	52	31	21	33	15
	weiblich	111	/	23	20	28	23	58	37
	insgesamt	251	(7)	94	72	59	43	91	52
Allgäu	männlich	137	(5)	67	47	29	22	36	16
	weiblich	111	/	19	16	31	26	59	39
	insgesamt	248	(8)	86	63	60	49	95	55
Oberland	männlich	123	(5)	47	29	32	24	40	15
	weiblich	111	/	16	14	31	27	61	39
	insgesamt	235	(8)	63	43	63	51	101	55
Südostoberbayern	männlich	240	(8)	102	70	59	39	71	31
	weiblich	204	(5)	32	26	51	44	116	77
	insgesamt	445	13	135	96	109	83	187	108

2. Erwerbstätige

2.3. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Wirtschaftsbereichen und ausgewählten Wirtschaftsunterbereichen*)

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
				zusammen	dar. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	zusammen	dar. Handel, Rep. v. KFZ, Gastgewerbe	zusammen	dar. öffentl. und private Dienstl. (ohne öffentl. Verw.)
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	81	-	33	25	25	13	24	(10)
	weiblich	71	/	(10)	(9)	18	14	43	28
	insgesamt	153	/	43	34	43	28	67	38
Krfr. St. München	männlich	431	/	107	78	134	64	189	61
	weiblich	392	/	41	35	95	61	255	132
	insgesamt	823	/	148	114	230	126	444	193
Krfr. St. Nürnberg	männlich	132	/	42	29	43	21	47	18
	weiblich	119	/	17	14	34	24	69	41
	insgesamt	251	/	58	44	77	45	116	59
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 344	24	478	341	373	215	469	156
	weiblich	1 178	15	162	135	295	220	707	404
	insgesamt	2 523	39	640	476	668	436	1 176	560
Niederbayern	männlich	358	14	187	130	76	48	81	32
	weiblich	297	(6)	54	45	83	72	154	107
	insgesamt	654	20	241	174	159	121	235	138
Oberpfalz	männlich	312	(7)	160	119	64	40	82	32
	weiblich	264	/	59	51	64	54	136	90
	insgesamt	577	12	219	170	128	94	218	122
Oberfranken	männlich	295	(6)	138	104	67	44	83	34
	weiblich	266	/	52	46	63	53	148	101
	insgesamt	561	(9)	191	150	130	97	231	135
Mittelfranken	männlich	481	(7)	201	144	124	69	149	59
	weiblich	430	/	75	63	103	81	248	152
	insgesamt	911	11	276	207	227	150	397	211
Unterfranken	männlich	367	/	165	122	94	62	103	40
	weiblich	317	/	53	46	81	68	181	122
	insgesamt	684	(7)	218	168	175	130	283	162
Schwaben	männlich	534	14	258	187	126	82	136	55
	weiblich	445	(7)	85	72	112	94	241	154
	insgesamt	979	21	343	259	238	176	377	209
Bayern	männlich	3 690	78	1 586	1 147	924	561	1 102	407
	weiblich	3 198	42	540	458	802	643	1 814	1 129
	insgesamt	6 889	120	2 126	1 605	1 726	1 204	2 917	1 537

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige
2.4. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach normaler Weise je Woche geleisteten Arbeitsstunden

Gebiet	Erwerbstätige insgesamt	davon mit normaler Weise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		Erwerbs- tätige Frauen insgesamt	davon mit normaler Weise je Woche geleisteten Arbeitsstunden		durchschnittlich geleistete Arbeitsstunden je Person		
		unter 36	36 oder mehr		unter 36	36 oder mehr	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						Anzahl		
nach Regionen									
Bayerischer Unterrain	193	66	127	90	51	39	34,7	39,8	28,8
Würzburg	272	102	169	127	72	55	34,2	38,8	28,9
Main-Rhön	219	92	127	101	64	36	33,8	38,8	27,8
Oberfranken-West	320	120	200	151	88	63	34,6	39,3	29,3
Oberfranken-Ost	242	83	159	116	64	52	34,9	39,5	30,0
Oberpfalz-Nord	255	75	181	116	56	60	35,6	39,5	30,8
Nürnberg	678	238	440	320	171	149	35,2	39,1	30,7
Westmittelfranken	233	79	154	109	63	47	34,8	39,8	29,2
Augsburg	480	164	316	223	120	104	34,9	39,3	29,8
Ingolstadt	267	103	164	118	69	49	34,6	39,2	28,8
Regensburg	379	140	239	175	99	76	34,6	39,2	29,2
Donau-Wald	351	124	227	160	96	65	34,6	40,0	28,2
Landshut	244	94	150	109	67	43	34,4	39,5	28,1
München	1 576	472	1 104	745	352	393	36,7	40,6	32,3
Donau-Iller	251	86	164	111	63	48	35,1	39,8	29,0
Allgäu	248	83	165	111	59	52	35,8	40,4	30,0
Oberland	235	73	162	111	59	53	36,2	40,9	30,9
Südostoberbayern	445	156	288	204	116	88	34,5	39,5	28,7
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	153	53	100	71	35	36	34,6	37,8	31,0
Krfr. St. München	823	229	594	392	162	230	37,3	40,4	33,8
Krfr. St. Nürnberg	251	84	168	119	60	60	35,5	39,0	31,6
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	2 523	805	1 718	1 178	595	583	36,0	40,3	31,2
Niederbayern	654	239	415	297	177	119	34,6	39,8	28,3
Oberpfalz	577	194	383	264	140	124	35,0	39,3	29,9
Oberfranken	561	203	358	266	153	114	34,7	39,4	29,6
Mittelfranken	911	316	594	430	234	196	35,1	39,3	30,3
Unterfranken	684	261	423	317	187	130	34,2	39,1	28,5
Schwaben	979	333	646	445	242	204	35,2	39,7	29,7
Bayern	6 889	2 351	4 537	3 198	1 728	1 470	35,3	39,8	30,1

2. Erwerbstätige
2.5. Abhängig Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Art des Arbeitsvertrages

Gebiet	Abhängig Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Auszubildende	abhängig Erwerbstätige ohne Auszubildende			
			zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag	darunter männlich	
					zusammen	dar. mit befristetem Arbeitsvertrag
1 000						
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	175	(8)	167	11	86	(6)
Würzburg	246	(9)	237	26	121	14
Main-Rhön	201	(10)	192	10	101	/
Oberfranken-West	290	14	276	21	141	(10)
Oberfranken-Ost	216	11	206	17	104	(8)
Oberpfalz-Nord	230	(8)	222	12	120	(7)
Nürnberg	611	22	589	41	303	20
Westmittelfranken	211	(10)	201	12	103	(5)
Augsburg	437	20	417	30	216	14
Ingolstadt	242	10	232	15	128	(8)
Regensburg	342	15	327	23	173	13
Donau-Wald	312	16	296	18	154	(10)
Landshut	214	12	202	12	107	(6)
München	1 358	47	1 310	115	667	58
Donau-Iller	226	11	215	13	115	(6)
Allgäu	217	10	207	(9)	110	/
Oberland	200	(8)	192	(10)	97	/
Südostoberbayern	383	21	362	25	188	13
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	139	/	135	14	70	(7)
Krfr. St. München	708	21	687	78	348	40
Krfr. St. Nürnberg	225	(7)	218	15	112	(6)
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 184	87	2 097	165	1 079	84
Niederbayern	580	32	548	32	287	16
Oberpfalz	521	20	501	32	267	18
Oberfranken	505	24	481	38	245	18
Mittelfranken	822	32	790	53	407	25
Unterfranken	622	26	595	47	309	24
Schwaben	880	41	839	53	442	24
Bayern	6 113	262	5 851	421	3 035	209

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt ²⁾	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ³⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	103	/	37	(9)	(5)	17	(8)	17	(6)	/
	weiblich	90	/	(8)	/	/	11	16	25	25	/
	insgesamt	193	/	45	(10)	(7)	28	24	42	31	/
Würzburg	männlich	145	/	49	13	(6)	22	12	22	13	/
	weiblich	127	/	10	/	/	14	21	35	40	/
	insgesamt	272	(5)	59	13	(7)	35	33	57	53	(8)
Main-Rhön	männlich	119	/	48	13	/	18	(9)	18	(6)	/
	weiblich	101	/	12	/	/	11	18	25	31	/
	insgesamt	219	/	60	14	/	29	26	44	36	/
Oberfranken-West	männlich	169	/	59	21	(8)	24	14	25	12	/
	weiblich	151	/	16	/	/	15	24	43	46	/
	insgesamt	320	(6)	75	22	(9)	39	37	67	58	(6)
Oberfranken-Ost	männlich	126	(5)	41	10	/	22	12	17	12	/
	weiblich	116	/	12	/	/	14	19	27	38	/
	insgesamt	242	(7)	54	11	(5)	36	31	44	49	/
Oberpfalz-Nord	männlich	140	(6)	56	15	(6)	21	(9)	19	(6)	/
	weiblich	116	/	16	/	/	12	19	32	29	/
	insgesamt	255	(9)	71	16	(7)	34	28	51	35	/
Nürnberg	männlich	357	(6)	107	29	27	51	32	60	34	10
	weiblich	320	/	27	/	(9)	31	49	95	95	10
	insgesamt	678	(9)	135	31	36	82	81	156	130	20
Westmittelfranken	männlich	123	(6)	45	15	/	20	(8)	17	(7)	/
	weiblich	109	/	13	/	/	14	16	28	33	/
	insgesamt	233	(10)	58	15	/	34	23	44	40	/
Augsburg	männlich	257	(7)	91	24	15	43	22	33	17	(5)
	weiblich	223	/	22	/	/	24	36	63	64	(6)
	insgesamt	480	11	112	26	18	68	58	96	81	11
Ingolstadt	männlich	150	(5)	63	13	(7)	21	(10)	22	(7)	/
	weiblich	118	/	12	/	/	15	22	31	30	/
	insgesamt	267	(8)	75	14	(8)	36	31	53	37	/
Regensburg	männlich	204	(6)	75	23	11	29	15	24	17	/
	weiblich	175	/	19	/	/	17	31	44	53	/
	insgesamt	379	(9)	94	24	14	45	46	69	71	(8)
Donau-Wald	männlich	190	(9)	68	24	(6)	30	14	23	14	/
	weiblich	160	/	15	/	/	18	33	40	47	/
	insgesamt	351	13	83	25	(7)	48	48	63	60	/
Landshut	männlich	135	(6)	52	16	(7)	20	(8)	17	(7)	/
	weiblich	109	/	(8)	/	/	15	21	27	31	/
	insgesamt	244	(10)	61	16	(9)	35	29	44	38	/
München	männlich	831	15	186	70	75	98	90	182	69	46
	weiblich	745	(8)	41	(9)	21	46	110	247	210	53
	insgesamt	1 576	23	227	79	96	143	200	428	279	99
Donau-Ilser	männlich	140	(6)	58	16	(7)	18	(9)	17	(9)	/
	weiblich	111	/	(10)	/	/	15	19	30	30	/
	insgesamt	251	(8)	67	16	(8)	33	28	46	39	/
Allgäu	männlich	137	(6)	50	18	(5)	14	10	17	14	/
	weiblich	111	/	12	/	/	12	21	25	34	/
	insgesamt	248	(9)	62	19	(6)	26	31	42	48	(6)
Oberland	männlich	123	(7)	37	17	(8)	13	11	18	(10)	/
	weiblich	111	/	(6)	/	/	(8)	25	30	33	/
	insgesamt	235	(10)	43	17	11	21	36	48	42	(7)
Südostoberbayern	männlich	240	11	75	27	16	33	19	32	21	(6)
	weiblich	204	(6)	16	/	/	20	35	55	62	/
	insgesamt	445	17	90	29	20	54	55	87	82	11

2. Erwerbstätige
2.6. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Berufsbereichen

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt ²⁾	davon nach Berufsbereichen (Berufe in ...) ¹⁾								
			Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Rohstoffgewinn., Produktion, Fertigung	Bau, Architektur, Vermess., Gebäudetechnik	Naturwissensch., Geografie, Informatik	Verkehr, Logistik, Schutz u. Sicherheit	kaufm. DL, Handel, Vertrieb, Hotel, Tourismus	Unternehmensorg., Buchhaltung, Recht, Verwaltung ³⁾	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	Sprach-, Literatur-, Geistesw., Medien, Kunst, Kultur usw.
1 000											
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	81	/	25	(7)	(5)	16	(9)	(10)	(6)	/
	weiblich	71	/	(6)	/	/	(8)	13	17	23	/
	insgesamt	153	/	31	(8)	(6)	24	22	27	29	/
Krfr. St. München	männlich	431	/	82	36	41	49	49	97	42	32
	weiblich	392	/	23	(6)	12	21	57	122	111	38
	insgesamt	823	(5)	105	42	53	71	106	220	153	69
Krfr. St. Nürnberg	männlich	132	/	36	11	11	24	10	20	12	/
	weiblich	119	/	11	/	/	12	20	32	33	(5)
	insgesamt	251	/	47	12	15	37	30	52	45	10
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 344	39	360	126	105	165	131	254	107	57
	weiblich	1 178	20	76	12	30	89	192	363	334	63
	insgesamt	2 523	58	436	139	136	253	322	617	441	120
Niederbayern	männlich	358	16	134	43	15	54	24	43	23	/
	weiblich	297	(8)	26	/	/	36	58	74	86	/
	insgesamt	654	25	160	45	19	90	82	117	109	(8)
Oberpfalz	männlich	312	10	118	34	15	45	22	40	22	(6)
	weiblich	264	(6)	31	/	/	26	46	69	74	(6)
	insgesamt	577	17	149	36	19	72	67	110	95	11
Oberfranken	männlich	295	(9)	100	31	12	46	25	42	24	(5)
	weiblich	266	/	28	/	/	29	43	70	83	(5)
	insgesamt	561	13	128	33	15	75	68	111	107	11
Mittelfranken	männlich	481	12	153	43	31	71	40	77	42	12
	weiblich	430	(6)	40	/	(9)	45	64	123	128	12
	insgesamt	911	18	193	46	40	116	104	200	170	24
Unterfranken	männlich	367	(9)	134	35	14	57	29	57	25	(7)
	weiblich	317	/	30	/	/	35	54	86	96	(5)
	insgesamt	684	13	164	37	18	92	83	143	121	13
Schwaben	männlich	534	18	199	58	27	75	41	67	39	(10)
	weiblich	445	(9)	43	/	(6)	51	76	118	128	11
	insgesamt	979	28	242	61	33	127	117	184	167	21
Bayern	männlich	3 690	114	1 198	371	220	513	311	579	281	103
	weiblich	3 198	58	275	26	59	311	532	903	929	105
	insgesamt	6 889	172	1 472	397	279	824	844	1 482	1 211	207

¹⁾ Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010 (KldB 2010).

²⁾ Einschl. Personen, die keine Angabe zum Berufsbereich gemacht haben.

³⁾ Einschl. Militär.

2. Erwerbstätige

2.7. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Wirtschaftsbereichen*¹ und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren
		1 000									
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	männlich	103	50	/	/	51	25	26	13	25	11
	weiblich	90	42	/	-	19	(9)	26	12	45	21
	insgesamt	193	92	/	/	70	34	52	25	71	32
Würzburg	männlich	145	73	/	/	57	28	38	21	47	23
	weiblich	127	66	/	/	19	(9)	29	16	77	41
	insgesamt	272	139	/	/	76	37	67	36	124	64
Main-Rhön	männlich	119	58	/	/	57	30	30	15	30	13
	weiblich	101	48	/	/	16	(7)	26	13	58	28
	insgesamt	219	106	/	/	72	37	56	28	88	41
Oberfranken-West	männlich	169	81	/	/	82	40	38	20	47	21
	weiblich	151	75	/	/	31	15	34	18	84	41
	insgesamt	320	156	/	/	113	55	72	38	131	62
Oberfranken-Ost	männlich	126	62	/	/	57	30	30	16	37	16
	weiblich	116	57	/	/	21	11	29	14	64	31
	insgesamt	242	119	/	/	78	41	59	30	101	47
Oberpfalz-Nord	männlich	140	72	/	/	75	40	27	15	34	15
	weiblich	116	57	/	/	30	15	27	13	56	28
	insgesamt	255	129	(7)	/	105	55	54	28	90	43
Nürnberg	männlich	357	185	/	/	136	71	100	54	118	59
	weiblich	320	168	/	/	52	25	78	46	189	97
	insgesamt	678	353	/	/	188	95	179	100	307	156
Westmittelfranken	männlich	123	62	/	/	65	35	23	12	31	14
	weiblich	109	46	/	/	23	11	25	11	59	24
	insgesamt	233	108	(7)	/	88	46	48	22	90	38
Augsburg	männlich	257	137	/	/	120	68	65	35	66	33
	weiblich	223	120	/	/	43	24	53	28	125	67
	insgesamt	480	256	(7)	/	163	91	119	62	191	100
Ingolstadt	männlich	150	82	/	/	87	50	28	15	31	15
	weiblich	118	64	/	/	25	15	32	17	58	31
	insgesamt	267	146	(7)	/	112	65	59	32	90	47
Regensburg	männlich	204	111	/	/	105	59	42	24	53	27
	weiblich	175	98	/	/	34	20	44	23	95	54
	insgesamt	379	209	(6)	/	139	79	85	47	149	81
Donau-Wald	männlich	190	102	(8)	/	93	53	43	24	46	22
	weiblich	160	79	/	/	27	14	48	22	83	41
	insgesamt	351	182	11	/	120	67	90	46	129	64
Landshut	männlich	135	71	/	/	73	39	28	16	29	14
	weiblich	109	55	/	/	22	11	29	16	56	28
	insgesamt	244	126	(7)	/	95	50	57	32	85	42
München	männlich	831	461	(7)	/	242	136	255	148	327	175
	weiblich	745	416	/	/	88	51	181	106	471	257
	insgesamt	1 576	877	12	/	330	187	436	254	798	432
Donau-Iller	männlich	140	74	/	/	71	40	31	18	33	15
	weiblich	111	57	/	/	23	13	28	14	58	29
	insgesamt	251	132	(7)	/	94	52	59	33	91	44
Allgäu	männlich	137	70	(5)	/	67	35	29	18	36	16
	weiblich	111	56	/	/	19	(9)	31	15	59	31
	insgesamt	248	126	(8)	/	86	44	60	33	95	47
Oberland	männlich	123	61	(5)	/	47	25	32	15	40	18
	weiblich	111	58	/	/	16	(9)	31	17	61	31
	insgesamt	235	119	(8)	/	63	34	63	33	101	49
Südostoberbayern	männlich	240	124	(8)	/	102	55	59	31	71	35
	weiblich	204	97	(5)	/	32	15	51	25	116	56
	insgesamt	445	221	13	/	135	69	109	56	187	91

2. Erwerbstätige

2.7. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach Wirtschaftsbereichen*) und Alter

Gebiet	Geschlecht	Erwerbstätige insgesamt		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Kommunikation		Sonstige Dienstleistungen	
		zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren	zusammen	dar. unter 45 Jahren
		1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	männlich	81	47	-	-	33	20	25	14	24	13
	weiblich	71	41	/	/	(10)	(6)	18	10	43	25
	insgesamt	153	88	/	/	43	25	43	24	67	39
Krfr. St. München	männlich	431	259	/	/	107	67	134	81	189	111
	weiblich	392	236	/	/	41	26	95	61	255	148
	insgesamt	823	495	/	/	148	93	230	142	444	259
Krfr. St. Nürnberg	männlich	132	73	/	/	42	23	43	25	47	25
	weiblich	119	68	/	/	17	(9)	34	21	69	38
	insgesamt	251	141	/	/	58	32	77	46	116	63
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	männlich	1 344	728	24	(9)	478	265	373	210	469	244
	weiblich	1 178	634	15	/	162	89	295	166	707	375
	insgesamt	2 523	1 362	39	13	640	355	668	376	1 176	619
Niederbayern	männlich	358	190	14	(5)	187	103	76	43	81	38
	weiblich	297	150	(6)	/	54	28	83	42	154	78
	insgesamt	654	340	20	(7)	241	131	159	85	235	117
Oberpfalz	männlich	312	166	(7)	/	160	88	64	35	82	40
	weiblich	264	139	/	/	59	32	64	32	136	74
	insgesamt	577	306	12	/	219	120	128	68	218	113
Oberfranken	männlich	295	143	(6)	/	138	69	67	36	83	37
	weiblich	266	131	/	/	52	26	63	32	148	72
	insgesamt	561	274	(9)	/	191	95	130	67	231	109
Mittelfranken	männlich	481	247	(7)	/	201	105	124	66	149	73
	weiblich	430	214	/	/	75	36	103	57	248	121
	insgesamt	911	461	11	/	276	141	227	123	397	193
Unterfranken	männlich	367	182	/	/	165	83	94	49	103	48
	weiblich	317	156	/	/	53	25	81	40	181	90
	insgesamt	684	337	(7)	/	218	108	175	90	283	137
Schwaben	männlich	534	281	14	/	258	142	126	70	136	64
	weiblich	445	233	(7)	/	85	46	112	58	241	127
	insgesamt	979	514	21	(7)	343	187	238	128	377	191
Bayern	männlich	3 690	1 936	78	28	1 586	856	924	509	1 102	543
	weiblich	3 198	1 658	42	13	540	281	802	427	1 814	937
	insgesamt	6 889	3 594	120	41	2 126	1 138	1 726	936	2 917	1 480

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

2. Erwerbstätige

2.8. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-)schulabschluss	Poly- technische- Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsaus- bildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Unterraum	männlich	103	46	/	23	29	53	14	19
	weiblich	90	33	/	32	22	49	11	12
	insgesamt	193	79	/	55	51	102	25	31
Würzburg	männlich	145	55	/	35	48	68	19	33
	weiblich	127	36	/	48	38	64	18	22
	insgesamt	272	91	/	83	87	131	38	56
Main-Rhön	männlich	119	54	/	34	28	70	15	17
	weiblich	101	40	/	38	20	59	14	11
	insgesamt	219	94	/	72	49	129	29	29
Oberfranken-West	männlich	169	80	/	42	42	97	23	26
	weiblich	151	55	/	51	39	83	19	21
	insgesamt	320	135	/	92	81	180	42	47
Oberfranken-Ost	männlich	126	58	/	31	31	72	14	20
	weiblich	116	47	/	40	25	68	12	14
	insgesamt	242	104	(6)	71	56	141	26	33
Oberpfalz-Nord	männlich	140	76	/	35	25	88	17	16
	weiblich	116	53	/	40	20	65	14	11
	insgesamt	255	129	/	75	44	153	31	27
Nürnberg	männlich	357	118	/	81	140	161	36	99
	weiblich	320	87	/	96	122	158	32	69
	insgesamt	678	205	(8)	177	262	319	68	168
Westmittelfranken	männlich	123	61	/	33	26	72	18	15
	weiblich	109	43	/	41	21	61	17	11
	insgesamt	233	103	/	75	47	133	35	25
Augsburg	männlich	257	106	/	65	76	136	28	49
	weiblich	223	70	/	83	63	124	23	35
	insgesamt	480	176	/	147	140	260	51	84
Ingolstadt	männlich	150	64	/	38	42	79	20	29
	weiblich	118	41	/	42	30	67	11	20
	insgesamt	267	104	/	80	72	146	30	48
Regensburg	männlich	204	88	/	46	62	108	24	42
	weiblich	175	62	/	57	52	98	16	32
	insgesamt	379	150	(5)	103	114	205	40	74
Donau-Wald	männlich	190	102	/	43	39	117	22	25
	weiblich	160	70	/	55	30	100	13	16
	insgesamt	351	172	/	99	69	217	35	41
Landshut	männlich	135	64	/	28	37	70	21	21
	weiblich	109	46	/	34	25	59	15	13
	insgesamt	244	111	/	61	62	130	36	34
München	männlich	831	187	(6)	165	448	295	67	331
	weiblich	745	128	(6)	204	390	301	68	259
	insgesamt	1 576	315	12	369	838	596	135	590
Donau-Ilser	männlich	140	66	/	34	32	79	17	17
	weiblich	111	39	/	42	25	66	(9)	13
	insgesamt	251	105	/	76	57	146	26	30
Allgäu	männlich	137	55	/	35	39	74	16	24
	weiblich	111	35	/	42	30	69	(8)	16
	insgesamt	248	90	/	77	69	142	24	41
Oberland	männlich	123	51	/	30	39	62	15	28
	weiblich	111	30	/	42	36	64	11	21
	insgesamt	235	81	/	72	75	126	25	50
Südostoberbayern	männlich	240	104	/	62	63	133	33	39
	weiblich	204	72	/	72	53	124	22	27
	insgesamt	445	177	(8)	134	116	257	54	66

2. Erwerbstätige

2.8. Erwerbstätige in Bayern 2016 nach allgemeinem Schulabschluss und beruflichem Ausbildungs-/Hochschulabschluss

Gebiet	Geschlecht	Insgesamt	darunter, und zwar						
			mit allgemeinem Schulabschluss				mit berufsbildendem Abschluss		
			Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Poly- technische- Oberschule DDR	Real- schule u.ä.	Fachhoch- schul-/ Hochschul- reife	Lehre/ Berufsausbildung ¹⁾	Fach- schulab- schluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschule, Promotion ³⁾
1 000									
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	männlich	81	28	/	17	33	36	(6)	21
	weiblich	71	18	/	21	29	31	(8)	17
	insgesamt	153	46	/	38	61	68	14	37
Krfr. St. München	männlich	431	79	/	65	268	124	24	204
	weiblich	392	56	/	84	240	128	29	169
	insgesamt	823	135	/	149	508	253	53	374
Krfr. St. Nürnberg	männlich	132	42	/	26	53	54	(9)	38
	weiblich	119	34	/	29	49	54	11	29
	insgesamt	251	76	/	55	103	107	19	67
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	männlich	1 344	406	14	294	593	569	135	427
	weiblich	1 178	271	12	360	510	556	110	327
	insgesamt	2 523	677	26	654	1 103	1 125	245	754
Niederbayern	männlich	358	183	/	79	83	208	46	50
	weiblich	297	127	/	99	60	178	29	32
	insgesamt	654	310	(7)	178	143	387	76	82
Oberpfalz	männlich	312	147	/	74	80	175	38	53
	weiblich	264	104	/	87	66	144	28	41
	insgesamt	577	251	(5)	161	147	319	66	94
Oberfranken	männlich	295	138	(5)	72	73	169	37	45
	weiblich	266	101	(5)	90	64	151	31	34
	insgesamt	561	239	11	162	137	320	68	80
Mittelfranken	männlich	481	178	(6)	115	166	233	54	114
	weiblich	430	130	(6)	137	143	219	50	80
	insgesamt	911	308	12	252	309	452	103	194
Unterfranken	männlich	367	155	/	92	106	190	49	70
	weiblich	317	109	(5)	118	80	172	43	46
	insgesamt	684	263	(9)	210	186	363	92	115
Schwaben	männlich	534	227	(6)	134	147	289	61	91
	weiblich	445	144	/	166	119	259	39	64
	insgesamt	979	371	(9)	300	265	548	101	155
Bayern	männlich	3 690	1 434	42	860	1 248	1 834	419	849
	weiblich	3 198	986	37	1 057	1 042	1 680	331	624
	insgesamt	6 889	2 420	79	1 917	2 290	3 513	750	1473

¹⁾ Im dualen System, einschl. eines gleichwertigen Berufsfachabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öff. Verwaltung, 1-jährige Schule für Gesundheits- und Sozialberufe sowie Anlernausbildung.

²⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe, Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen sowie Fachschulabschluss der DDR.

³⁾ Bachelor, Master, Diplom und Promotion.

3. Privathaushalte
3.1. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Haushaltsgröße und ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			Per- sonen	durch- schnitt- liche Haus- halts- größe	Anteil der			
		zu- sammen	darunter Frauen	2	3	4 oder mehr			Ein- personen- haushalte	Haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Haushalte mit einem Haus- haltsnettoein- kommen unter 900 Euro	
												1 000
nach Regionen												
Bayerischer Unterrain	177	63	33	62	24	27	377	2,13	35,7	20,2	6,9	
Würzburg	261	114	61	84	30	33	513	1,97	43,5	17,7	14,3	
Main-Rhön	205	73	38	76	27	30	434	2,11	35,5	21,3	8,5	
Oberfranken-West	289	108	60	100	41	40	605	2,09	37,3	20,0	9,8	
Oberfranken-Ost	243	104	54	80	32	27	478	1,97	42,8	17,7	13,5	
Oberpfalz-Nord	244	98	51	80	31	34	499	2,04	40,3	19,5	9,6	
Nürnberg	680r	305r	159r	213r	80r	82r	1 321	1,94	44,9	19,2	10,7	
Westmittelfranken	197	75	37	68	25	30	415	2,10	37,9	19,1	7,8	
Augsburg	430	178	91	130	55	68	898	2,09	41,3	21,3	8,0	
Ingolstadt	213	72	32	66	33	43	487	2,28	33,6	25,7	6,2	
Regensburg	361	170	84	100	44	48	709	1,96	47,0	20,2	11,8	
Donau-Wald	306	110	58	101	44	51	663	2,16	35,9	21,3	12,0	
Landshut	206	71	37	72	27	36	448	2,18	34,6	21,8	9,6	
München	1 465	650	330	454	173	189	2 888	1,97	44,3	20,6	5,9	
Donau-Ilser	220	80	44	76	28	36	475	2,15	36,2	21,5	7,9	
Allgäu	253	113	55	81	26	33	499	1,97	44,6	19,7	8,8	
Oberland	226	97	51	74	24	32	453	2,00	42,8	20,0	7,5	
Südostoberbayern	381	143	79	124	50	64	821	2,15	37,4	21,4	6,4	
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	159	83	43	45	15	17	291	1,82	52,1	16,1	12,2	
Krfr. St. München	818	424	213	236	79	79	1 478	1,81	51,8	17,3	7,3	
Krfr. St. Nürnberg	278	147	77	76	27	28	503	1,81	52,6	17,7	14,7	
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 285	961	492	718	280	327	4 649	2,03	42,0	21,1	6,2	
Niederbayern	568	207	109	188	78	95	1 223	2,16	36,5	21,7	10,6	
Oberpfalz	552	243	121	166	69	74	1 100	1,99	44,1	19,6	11,4	
Oberfranken	530	211	113	178	73	68	1 080	2,04	39,8	19,0	11,5	
Mittelfranken	877	380	196	281	104	112	1 736	1,98	43,3	19,2	10,1	
Unterfranken	643	250	133	222	82	90	1 324	2,06	38,8	19,5	10,4	
Schwaben	904	370	191	287	109	137	1 872	2,07	41,0	20,9	8,2	
Bayern	6 358	2 622	1 355	2 040	795	901	12 984	2,04	41,2	20,4	8,7	

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.2. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Staatsangehörigkeit des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privathaushalte		Haushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher		Haushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	
	insgesamt	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder	zusammen	Haushaltsmitglieder
	1 000					
nach Regionen						
Bayerischer Untermain	177	377	159	339	18	38
Würzburg	261	513	240	472	21	41
Main-Rhön	205	434	195	411	10	23
Oberfranken-West	289	605	275	570	14	35
Oberfranken-Ost	243	478	229	448	14	30
Oberpfalz-Nord	244	499	232	474	12	26
Nürnberg	680	1 321	587	1 117	93	204
Westmittelfranken	197	415	183	386	14	29
Augsburg	430	898	375	765	55	133
Ingolstadt	213	487	188	421	26	66
Regensburg	361	709	328	635	34	74
Donau-Wald	306	663	285	619	21	44
Landshut	206	448	185	402	20	46
München	1 465	2 888	1 183	2 273	282	615
Donau-Iller	220	475	198	417	23	58
Allgäu	253	499	227	442	27	57
Oberland	226	453	200	396	26	57
Südostoberbayern	381	821	344	737	37	84
nach ausgewählten kreisfreien Städten						
Krfr. St. Augsburg	159	291	126	215	33	76
Krfr. St. München	818	1 478	621	1 071	197	406
Krfr. St. Nürnberg	278	503	223	383	55	121
nach Regierungsbezirken						
Oberbayern	2 285	4 649	1 914	3 827	371	822
Niederbayern	568	1 223	520	1 119	47	104
Oberpfalz	552	1 100	512	1 013	40	86
Oberfranken	530	1 080	502	1 015	28	65
Mittelfranken	877	1 736	770	1 503	107	233
Unterfranken	643	1 324	594	1 223	49	101
Schwaben	904	1 872	800	1 624	104	248
Bayern	6 358	12 984	5 612	11 325	746	1 660

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte

3.3. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher									
		erwerbstätig						nicht erwerbstätig			
		zu- sammen	davon					zu- sammen	Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen	dar. mit über- wiegendem Lebensunter- halt durch Rente/Pension
			Selbständige und unbez. mithelf. Familien- angehörige	Beamte/ Beam- tinnen ¹⁾	Ange- stellte ²⁾	Arbeiter/- innen	Auszu- bilden- de ³⁾				
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	177	112	13	(5)	63	30	/	65	/	62	52
Würzburg	261	170	19	13	94	43	/	90	(5)	85	63
Main-Rhön	205	129	12	(8)	61	48	/	76	/	72	65
Oberfranken-West	289	188	21	12	96	58	/	101	(5)	96	81
Oberfranken-Ost	243	150	18	11	75	44	/	93	(6)	87	72
Oberpfalz-Nord	244	154	16	11	70	56	/	90	(6)	85	74
Nürnberg	680	443	46	29	295	67	(6)	236	11	225	177
Westmittelfranken	197	136	15	(8)	67	46	/	61	/	59	54
Augsburg	430	293	30	17	162	82	/	137	(7)	131	112
Ingolstadt	213	154	15	(7)	90	40	/	60	/	58	50
Regensburg	361	244	27	18	145	51	/	118	/	113	89
Donau-Wald	306	200	26	13	89	70	/	106	/	104	88
Landshut	206	140	21	(6)	67	45	/	65	/	63	55
München	1 465	1 032	157	53	752	60	10	433	20	413	324
Donau-Iller	220	142	16	(6)	73	47	/	78	/	76	67
Allgäu	253	166	23	10	88	42	/	87	/	84	75
Oberland	226	152	26	(7)	90	25	/	74	/	72	59
Südostoberbayern	381	259	41	15	155	46	/	123	/	118	108
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	159	106	10	/	63	27	/	53	/	49	37
Krfr. St. München	818	580	89	29	427	28	(7)	238	14	224	162
Krfr. St. Nürnberg	278	178	19	(10)	117	31	/	100	(6)	94	66
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 285	1 596	240	83	1 087	171	15	689	28	661	541
Niederbayern	568	379	51	22	177	126	/	189	(6)	183	157
Oberpfalz	552	360	39	27	194	97	/	192	(9)	182	149
Oberfranken	530	337	39	22	170	102	/	193	11	182	152
Mittelfranken	877	580	61	37	362	113	(7)	297	13	284	231
Unterfranken	643	412	44	26	217	121	/	231	11	220	179
Schwaben	904	601	69	33	324	171	/	303	12	291	255
Bayern	6 358	4 265	543	250	2 531	902	40	2 094	90	2 004	1 665

Bevölkerung in Privathaushalten.

¹⁾ Einschließlich Zeit-/Berufssoldat(en)-innen (einschließlich BGS mit Bereitschaftspolizei).²⁾ Einschließlich geringfügig beschäftigter Schüler/-innen, Student(en)-innen, Rentner/-innen und Pensionär/-innen.³⁾ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

3. Privathaushalte
3.4. Privathaushalte in Bayern 2016 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Euro									sonstige Haus- halte ¹⁾	
		zu- sammen	unter 500		500 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200		3 200 oder mehr
			zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte								
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Unterrhein	177	170	/	/	(10)	17	10	28	27	20	56	(7)
Würzburg	261	255	10	(10)	27	26	14	33	36	29	79	(5)
Main-Rhön	205	202	/	/	14	23	13	32	31	25	61	/
Oberfranken-West	289	285	(6)	(5)	22	32	21	43	42	33	86	/
Oberfranken-Ost	243	237	(6)	(6)	27	32	19	37	32	27	57	(6)
Oberpfalz-Nord	244	237	/	/	20	28	18	39	37	25	64	(8)
Nürnberg	680	672	17	16	56	75	49	104	98	71	201	(8)
Westmittelfranken	197	190	/	/	13	22	11	29	30	23	60	(7)
Augsburg	430	424	/	/	31	42	29	69	64	51	135	(6)
Ingolstadt	213	208	/	/	(9)	15	(10)	30	29	26	85	(5)
Regensburg	361	356	11	11	31	40	22	52	51	40	109	(5)
Donau-Wald	306	294	(9)	(9)	28	36	17	43	42	34	84	12
Landshut	206	199	/	/	15	21	11	29	29	25	63	(7)
München	1 465	1 435	22	21	65	127	70	192	222	167	570	30
Donau-Ilser	220	212	/	/	14	26	14	30	32	25	68	(9)
Allgäu	253	247	/	/	18	27	22	44	41	29	62	(6)
Oberland	226	217	/	/	12	24	14	35	30	25	71	(9)
Südostoberbayern	381	369	/	/	21	37	23	54	57	48	125	12

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	159	158	/	/	18	17	11	28	26	19	39	/
Krfr. St. München	818	811	15	14	45	81	43	113	134	89	293	(7)
Krfr. St. Nürnberg	278	274	(10)	(9)	32	37	22	45	43	26	60	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 285	2 230	35	33	107	204	117	310	338	266	852	56
Niederbayern	568	548	14	13	46	64	32	81	81	66	165	20
Oberpfalz	552	539	15	14	48	62	37	83	80	58	157	13
Oberfranken	530	520	12	11	49	63	39	80	74	60	143	(10)
Mittelfranken	877	862	20	18	69	97	61	133	128	94	261	15
Unterfranken	643	627	15	15	52	66	38	93	95	74	196	16
Schwaben	904	883	11	(10)	63	96	65	143	136	105	265	21
Bayern	6 358	6 209	121	114	433	651	389	923	932	723	2 037	149

Bevölkerung in Privathaushalten.

¹⁾ Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in der Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Haushalte ohne Angabe.

3. Privathaushalte
3.5. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Privat- haus- halte ins- gesamt	davon ist Haupteinkommensbezieher										
		ledig		verheiratet				geschieden		verwitwet		
		zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte	zu- sammen	davon		zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte	zu- sammen	dar. Ein- personen Haushalte
					zu- sammen- lebend	getrennt lebend						
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	177	46	30	89	84	/	/	21	13	20	17
Würzburg	261	90	66	120	108	12	(9)	26	16	25	22
Main-Rhön	205	50	32	106	99	(7)	/	22	13	28	24
Oberfranken-West	289	77	48	142	133	(9)	(6)	35	24	35	31
Oberfranken-Ost	243	69	49	109	99	(10)	(6)	29	17	35	32
Oberpfalz-Nord	244	67	45	116	109	(7)	/	30	20	32	29
Nürnberg	680	219	163	309	280	30	23	80	54	71	65
Westmittelfranken	197	50	34	100	93	(7)	(5)	23	14	24	21
Augsburg	430	126	90	209	192	17	13	47	32	48	42
Ingolstadt	213	57	38	116	108	(9)	(5)	19	(10)	21	19
Regensburg	361	123	98	167	152	15	11	33	23	39	37
Donau-Wald	306	80	49	157	146	12	(9)	30	19	39	34
Landshut	206	53	34	110	102	(7)	/	20	13	23	19
München	1 465	551	385	626	561	65	47	167	109	122	108
Donau-Iller	220	59	36	109	102	(7)	/	24	14	28	26
Allgäu	253	78	58	113	104	(8)	(6)	30	19	33	30
Oberland	226	71	51	107	97	10	(8)	25	17	23	21
Südostoberbayern	381	101	64	191	177	14	10	44	27	46	41

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	159	62	50	63	57	(6)	(5)	19	14	15	14
Krfr. St. München	818	373	276	291	252	39	29	93	64	61	55
Krfr. St. Nürnberg	278	104	81	109	93	16	12	37	27	28	26

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	2 285	780	539	1 040	942	98	70	254	163	211	189
Niederbayern	568	149	95	295	274	22	16	56	37	68	59
Oberpfalz	552	176	131	256	235	20	15	56	38	64	60
Oberfranken	530	145	97	250	231	19	12	64	40	70	62
Mittelfranken	877	269	198	409	373	37	28	103	68	96	86
Unterfranken	643	186	128	315	291	23	16	69	42	73	64
Schwaben	904	264	183	430	398	32	23	101	65	109	99
Bayern	6 358	1 968	1 370	2 996	2 744	251	179	704	454	691	620

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.6. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher

Gebiet	Haupteinkommensbezieher			Alter des Haupteinkommensbezieher von ... bis unter ... Jahren								
	ins- gesamt	davon		unter 25	25 - 45	45 - 65	65 - 85			85 oder älter		
		männlich	weiblich				zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich		zu- sammen	dar. Hauptein- kommensbezieher weiblich	
								zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte		zu- sammen	dar. Ein- person- haushalte
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrhein	177	125	52	(8)	47	71	45	15	13	(5)	/	/
Würzburg	261	171	90	27	77	93	56	23	19	(8)	/	/
Main-Rhön	205	144	62	(7)	54	82	54	19	17	(7)	/	/
Oberfranken-West	289	195	94	13	77	120	68	26	22	11	(7)	(7)
Oberfranken-Ost	243	159	84	17	64	92	59	25	22	11	(6)	(6)
Oberpfalz-Nord	244	169	75	11	69	95	60	21	19	(9)	(6)	(6)
Nürnberg	680	438	241	38	220	249	150	61	55	23	14	14
Westmittelfranken	197	139	59	(10)	52	84	44	15	14	(8)	/	/
Augsburg	430	294	136	19	137	160	97	36	31	16	(9)	(9)
Ingolstadt	213	160	53	(8)	75	79	46	14	12	/	/	/
Regensburg	361	248	114	29	123	124	70	25	24	15	(10)	(9)
Donau-Wald	306	214	93	15	90	116	75	29	25	10	(7)	(6)
Landshut	206	148	57	(10)	61	78	50	18	15	(7)	/	/
München	1 465	950	515	74	525	515	313	123	106	38	24	22
Donau-Ilser	220	154	67	(7)	63	83	57	22	20	(10)	(6)	(6)
Allgäu	253	174	79	14	71	95	62	23	20	11	(6)	(6)
Oberland	226	151	75	(10)	66	87	54	19	17	(9)	(5)	/
Südostoberbayern	381	257	124	14	103	148	103	42	36	13	(8)	(7)
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	159	101	58	13	57	52	33	15	13	(5)	/	/
Krfr. St. München	818	500	318	53	328	261	155	67	59	21	13	12
Krfr. St. Nürnberg	278	166	112	18	101	94	58	27	25	(8)	(5)	(5)
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	2 285	1 519	767	106	769	829	516	198	171	64	40	37
Niederbayern	568	399	168	28	170	214	137	51	44	20	13	12
Oberpfalz	552	380	171	37	174	200	119	42	39	21	14	13
Oberfranken	530	352	178	30	140	211	127	50	44	21	13	12
Mittelfranken	877	577	300	48	272	333	194	77	68	30	19	18
Unterfranken	643	439	204	42	178	247	154	57	49	21	12	11
Schwaben	904	623	281	41	272	338	217	81	71	36	22	22
Bayern	6 358	4 289	2 069	331	1 976	2 373	1 464	555	487	214	132	125

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.7. Privathaushalte in Bayern 2016 nach Zahl der Kinder im Haushalt

Gebiet	Privat- haushalte insgesamt	davon					Ledige Kinder im Haushalt	
		ohne ledige Kinder	mit ... ledigen Kind(ern)				insgesamt	darunter Kinder unter 18 Jahren
			zusammen	1	2	3 oder mehr		
1 000								
nach Regionen								
Bayerischer Unterrain	177	121	56	27	23	(6)	92	58
Würzburg	261	191	70	35	28	(8)	115	75
Main-Rhön	205	141	65	31	25	(8)	107	72
Oberfranken-West	289	198	91	48	32	11	146	92
Oberfranken-Ost	243	175	68	38	22	(8)	109	69
Oberpfalz-Nord	244	169	75	39	28	(8)	121	73
Nürnberg	680	497	182	93	69	21	296	210
Westmittelfranken	197	137	60	30	22	(8)	101	64
Augsburg	430	295	135	62	55	19	232	150
Ingolstadt	213	132	82	38	34	(10)	137	89
Regensburg	361	260	101	51	37	13	169	121
Donau-Wald	306	201	105	51	42	12	174	105
Landshut	206	136	70	32	29	(8)	116	73
München	1 465	1 057	408	207	157	44	661	481
Donau-Iller	220	149	71	33	28	10	120	78
Allgäu	253	186	67	31	26	(10)	116	84
Oberland	226	162	64	30	26	(8)	109	77
Südostoberbayern	381	255	126	59	51	16	214	136
nach ausgewählten kreisfreien Städten								
Krfr. St. Augsburg	159	123	37	19	13	(5)	61	42
Krfr. St. München	818	631	187	101	66	20	297	223
Krfr. St. Nürnberg	278	213	66	34	24	(8)	107	79
nach Regierungsbezirken								
Oberbayern	2 285	1 606	679	334	267	78	1 121	783
Niederbayern	568	376	191	91	78	22	319	200
Oberpfalz	552	392	160	82	59	19	261	172
Oberfranken	530	372	158	85	54	19	254	161
Mittelfranken	877	634	243	123	91	29	397	273
Unterfranken	643	452	191	93	75	22	315	205
Schwaben	904	630	274	126	109	39	468	312
Bayern	6 358	4 462	1 896	934	734	228	3 136	2 107

Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte
3.8. Bevölkerung in Privathaushalten in Bayern 2016 nach Familienstand

Gebiet	Bevölkerung in Privat- haushalten insgesamt	davon					darunter Frauen zusammen	davon				
		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet		ledig	ver- heiratet	darunter verheiratet zusammen- lebend	ge- schie- den	ver- witwet
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	377	149	181	175	25	23	189	65	90	88	15	19
Würzburg	513	219	234	221	31	29	263	104	115	110	20	24
Main-Rhön	434	165	211	203	26	32	218	72	106	101	14	26
Oberfranken-West	605	241	283	273	41	40	307	109	141	136	24	33
Oberfranken-Ost	478	188	216	203	35	39	245	86	107	102	20	32
Oberpfalz-Nord	499	192	237	228	36	35	250	82	118	114	22	29
Nürnberg	1 321	547	604	572	91	79	671	252	299	286	55	65
Westmittelfranken	415	159	201	193	27	28	205	68	100	96	15	22
Augsburg	898	373	416	397	55	54	452	173	207	198	31	41
Ingolstadt	487	203	235	224	24	26	237	89	116	112	12	20
Regensburg	709	303	326	309	38	42	353	137	161	155	21	34
Donau-Wald	663	261	319	304	37	46	331	115	158	152	20	38
Landshut	448	177	219	211	25	27	223	78	109	105	13	23
München	2 888	1 334	1 221	1 147	195	138	1 453	622	607	573	114	110
Donau-Ilser	475	190	222	214	31	32	238	84	110	107	17	26
Allgäu	499	208	224	213	33	35	249	93	111	106	19	27
Oberland	453	192	207	196	29	25	233	92	104	98	16	20
Südostoberbayern	821	334	383	366	51	53	412	147	191	183	30	44
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	291	131	123	116	21	16	148	62	61	58	12	13
Krfr. St. München	1 478	743	562	518	104	69	745	349	278	258	63	55
Krfr. St. Nürnberg	503	224	208	191	41	31	257	105	102	95	25	25
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	4 649	2 063	2 047	1 934	299	241	2 335	950	1 017	967	173	195
Niederbayern	1 223	482	593	567	68	80	609	212	294	283	37	66
Oberpfalz	1 100	452	510	486	67	70	549	201	252	243	40	57
Oberfranken	1 080	427	497	475	77	79	550	194	247	237	44	65
Mittelfranken	1 736	706	805	765	118	107	876	320	399	383	70	87
Unterfranken	1 324	533	625	599	82	84	670	241	311	299	49	69
Schwaben	1 872	771	862	824	119	120	939	350	427	412	67	95
Bayern	12 984	5 435	5 938	5 650	830	781	6 528	2 468	2 948	2 825	479	633

Bevölkerung in Privathaushalten.

4. Familien und Paare
4.1. Familien in Bayern 2016 nach Familientyp und Zahl der Kinder

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende		
		zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
			1	2 oder mehr			1	2 oder mehr		zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
				zu- sammen	darunter 3 oder mehr						
1 000											

nach Regionen

Bayerischer Unterrhein	56	40	17	24	(5)	/	/	/	12	(10)	(6)
Würzburg	70	51	21	29	(7)	/	/	/	15	13	(8)
Main-Rhön	65	45	19	26	(7)	/	/	/	15	12	(8)
Oberfranken-West	91	66	30	36	(10)	(5)	/	/	19	17	12
Oberfranken-Ost	67	45	22	23	(7)	(5)	/	/	17	14	(10)
Oberpfalz-Nord	75	55	25	30	(7)	/	/	/	16	13	(9)
Nürnberg	182	132	60	72	17	(10)	(6)	/	40	34	23
Westmittelfranken	60	45	19	26	(7)	/	/	/	12	10	(7)
Augsburg	135	102	41	61	16	(7)	/	/	26	21	12
Ingolstadt	82	64	26	37	(9)	/	/	/	14	11	(8)
Regensburg	101	78	35	44	12	(6)	/	/	17	13	(9)
Donau-Wald	105	79	34	45	11	(5)	/	/	21	17	12
Landshut	69	54	21	33	(7)	/	/	/	12	10	(8)
München	407	293	128	166	36	27	19	(8)	87	75	53
Donau-Ilser	72	52	20	31	(9)	/	/	/	16	12	(8)
Allgäu	66	46	17	29	(9)	/	/	/	16	13	(8)
Oberland	64	45	17	27	(7)	/	/	/	14	12	(9)
Südostoberbayern	126	94	38	56	15	(8)	/	/	24	21	14

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	37	26	12	15	/	/	/	/	(8)	(6)	/
Krfr. St. München	188	127	58	68	15	12	(8)	/r	49	43	31
Krfr. St. Nürnberg	65	43	20	24	(6)	/	/	/	19	16	11

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	679	496	209	286	66	45	29	15	139	118	83
Niederbayern	191	146	61	85	20	(9)	/	/	36	29	20
Oberpfalz	160	120	54	66	16	(9)	(7)	/	31	25	17
Oberfranken	157	111	52	59	16	10	(7)	/	36	31	22
Mittelfranken	242	177	79	98	25	14	(8)	(5)	52	44	30
Unterfranken	191	136	57	79	19	13	(9)	/	42	34	23
Schwaben	273	200	79	121	34	15	10	(5)	57	46	28
Bayern	1 893	1 386	591	795	195	115	76	39	393	328	223

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.2. Familien in Bayern 2016 nach Alter der ledigen Kinder

Gebiet	Insgesamt		mit ledigen Kindern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 3		3 - 6		6 - 15		15 - 18		18 Jahren oder älter	
	Familien	ledige Kinder in der Familie	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder	Familien	Zahl der Kinder
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	56	92	(7)	(8)	(7)	(8)	21	30	11	12	26	34
Würzburg	70	115	14	15	11	11	26	34	14	15	31	40
Main-Rhön	65	107	(8)	(9)	11	11	27	38	13	14	28	35
Oberfranken-West	91	145	14	15	12	13	31	43	19	21	42	54
Oberfranken-Ost	67	107	(9)	(10)	(10)	11	26	36	11	12	31	39
Oberpfalz-Nord	75	120	11	12	10	11	26	35	14	16	35	48
Nürnberg	182	296	32	36	32	35	75	101	34	37	69	87
Westmittelfranken	60	101	(8)	(9)	(8)	(9)	23	33	12	13	29	37
Augsburg	135	232	24	26	20	21	53	73	27	29	60	82
Ingolstadt	82	137	13	14	12	13	33	44	15	17	36	48
Regensburg	101	168	18	19	20	22	41	59	19	21	36	48
Donau-Wald	105	174	17	18	15	17	37	50	19	21	51	68
Landshut	69	115	10	11	11	11	27	36	13	14	33	43
München	407	659	85	92	78	86	165	228	68	74	140	179
Donau-Ilser	72	120	13	14	12	13	28	39	10	12	32	43
Allgäu	66	113	12	14	(9)	10	29	42	14	16	24	31
Oberland	64	108	13	14	11	12	26	38	11	12	24	32
Südostoberbayern	126	214	20	21	19	20	47	68	23	25	59	78
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	37	61	(7)	(9)	/	(5)	15	20	(6)	(7)	15	20
Krfr. St. München	188	296	44	47	37	42	76	103	28	30	61	73
Krfr. St. Nürnberg	65	107	12	14	13	13	29	39	12	12	22	28
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	679	1 117	131	142	120	131	271	379	118	129	259	336
Niederbayern	191	318	30	32	29	32	71	96	36	39	89	119
Oberpfalz	160	260	26	28	26	29	59	83	29	32	66	88
Oberfranken	157	252	22	24	22	24	57	78	30	33	74	92
Mittelfranken	242	397	40	45	41	44	98	135	45	50	98	124
Unterfranken	191	314	29	32	29	31	74	102	37	40	85	109
Schwaben	273	465	49	54	41	45	110	154	51	57	117	156
Bayern	1 893	3 124	326	356	307	336	740	1 027	345	380	787	1 025

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.3. Familien in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Gebiet	Ins- gesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern			Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern			Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter erwerbstätig
			beide Ehepartner erwerbstätig	nur ein Ehepartner erwerbstätig		beide Lebenspart- ner/-innen erwerbstätig	nur ein/-e Lebenspart- ner/-in erwerbstätig		
1 000									

nach Regionen

Bayerischer Untermain	56	40	29	(8)	/	/	/	12	(8)
Würzburg	70	51	36	12	/	/	/	15	11
Main-Rhön	65	45	33	(10)	/	/	/	15	11
Oberfranken-West	91	66	48	14	(5)	/	/	19	13
Oberfranken-Ost	67	45	35	(9)	(5)	/	/	17	12
Oberpfalz-Nord	75	55	37	15	/	/	/	16	12
Nürnberg	182	132	91	33	(10)	(8)	/	40	30
Westmittelfranken	60	45	34	(9)	/	/	/	12	(9)
Augsburg	135	102	67	29	(7)	(5)	/	26	19
Ingolstadt	82	64	43	17	/	/	/	14	10
Regensburg	101	78	56	19	(6)	(5)	/	17	12
Donau-Wald	105	79	54	19	(5)	/	/	21	15
Landshut	69	54	35	16	/	/	/	12	(9)
München	407	293	201	79	27	22	(5)	87	66
Donau-Iller	72	52	34	14	/	/	/	16	11
Allgäu	66	46	32	12	/	/	/	16	12
Oberland	64	45	34	(9)	/	/	/	14	11
Südostoberbayern	126	94	68	20	(8)	(6)	/	24	18

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	37	26	15	(10)	/	/	/	(8)	(5)
Krfr. St. München	188	127	83	35	12	(9)	/	49	37
Krfr. St. Nürnberg	65	43	26	13	/	/	/	19	13

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	679	496	346	125	45	35	(9)	139	105
Niederbayern	191	146	99	39	(9)	(6)	/	36	26
Oberpfalz	160	120	83	31	(9)	(8)	/	31	22
Oberfranken	157	111	83	22	10	(8)	/	36	25
Mittelfranken	242	177	125	42	14	11	/	52	39
Unterfranken	191	136	98	30	13	(10)	/	42	30
Schwaben	273	200	134	55	15	12	/	57	42
Bayern	1 893	1 386	968	343	115	89	23	393	289

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare
4.4. Familien in Bayern 2016 nach monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Gebiet	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... Euro							
		unter 1 500		1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 oder mehr	sonstige Familien ¹⁾
		zusammen	darunter unter 1 300						
1 000									
nach Regionen									
Bayerischer Untermain	56	/	/	/	(7)	(7)	15	16	/
Würzburg	70	(6)	/	/	(9)	11	21	19	/
Main-Rhön	65	/	/	/	(8)	11	20	16	/
Oberfranken-West	91	(7)	(5)	(8)	11	15	25	25	/
Oberfranken-Ost	67	(7)	(5)	(7)	(9)	11	17	16	/
Oberpfalz-Nord	75	(6)	/	(5)	10	10	21	20	/
Nürnberg	182	19	13	17	22	25	46	52	/
Westmittelfranken	60	(5)	/	/	(6)	(9)	19	15	/
Augsburg	135	(8)	(6)	11	17	21	39	38	/
Ingolstadt	82	(6)	/	/	(9)	11	25	25	/
Regensburg	101	(7)	/	(6)	11	15	28	31	/
Donau-Wald	105	(7)	/	(8)	15	16	30	25	/
Landshut	69	(5)	/	(5)	(7)	(10)	19	21	/
München	408	23	16	27	43	49	96	159	11
Donau-Iller	72	(6)	/	(6)	(9)	12	20	16	/
Allgäu	66	(7)	/	(6)	(8)	11	16	16	/
Oberland	64	/	/	(5)	(7)	(10)	17	20	/
Südostoberbayern	126	(9)	(6)	(7)	14	20	35	37	/
nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	37	/	/	/	(6)	(5)	10	(8)	/
Krfr. St. München	188	12	(8)	16	24	24	43	65	/
Krfr. St. Nürnberg	65	12	(8)	(8)	11	(8)	14	12	/
nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	679	41	29	44	72	90	173	240	20
Niederbayern	191	13	(9)	14	25	29	54	51	(5)
Oberpfalz	160	12	(8)	11	20	23	44	46	/
Oberfranken	157	14	10	14	19	25	41	41	/
Mittelfranken	243	24	17	21	28	35	65	67	/
Unterfranken	191	14	(9)	12	24	29	56	51	/
Schwaben	273	21	13	22	34	44	76	70	(6)
Bayern	1 893	139	94	138	221	274	509	566	47

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Familien, in denen mindestens ein Familienmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständige(r) Landwirt(in) ist, sowie Familien ohne Angaben.

4. Familien und Paare
4.5. Familien, Paare ohne Kinder und Alleinstehende in Bayern 2016 nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Familien					Paare ohne ledige Kinder			Alleinstehende	
	insgesamt	Ehepaare mit ledigen Kindern	Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern	Alleinerziehende		zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	zusammen	dar. in Einpersonenhaushalten
				zusammen	dar. alleinerziehende Mütter					
	1 000									
	nach Regionen									
Bayerischer Untermain	56	40	/	12	(10)	53	47	(7)	75	62
Würzburg	70	51	/	15	13	71	59	12	114	100
Main-Rhön	65	45	/	15	12	64	56	(9)	80	71
Oberfranken-West	91	66	(5)	19	17	82	70	12	123	103
Oberfranken-Ost	67	45	(5)	17	14	66	55	11	110	98
Oberpfalz-Nord	75	55	/	16	13	67	58	(9)	105	95
Nürnberg	182	132	(10)	40	34	179	153	27	328	296
Westmittelfranken	60	45	/	12	10	59	51	(8)	81	71
Augsburg	135	102	(7)	26	21	114	96	18	182	168
Ingolstadt	82	64	/	14	11	56	48	(8)	82	67
Regensburg	101	78	(6)	17	13	86	76	11	167	156
Donau-Wald	105	79	(5)	21	17	83	72	11	123	106
Landshut	69	54	/	12	10	61	51	(10)	80	69
München	407	293	27	87	75	363	273	90	727	620
Donau-Iller	72	52	/	16	12	65	55	(10)	95	78
Allgäu	66	46	/	16	13	66	56	10	116	104
Oberland	64	45	/	14	12	60	51	(9)	98	91
Südostoberbayern	126	94	(8)	24	21	103	86	17	158	136
	nach ausgewählten kreisfreien Städten									
Krfr. St. Augsburg	37	26	/	(8)	(6)	38	31	(7)	82	79
Krfr. St. München	188	127	12	49	43	180	128	52	467	404
Krfr. St. Nürnberg	65	43	/	19	16	61	52	(9)	160	144
	nach Regierungsbezirken									
Oberbayern	679	496	45	139	118	582	458	124	1 066	914
Niederbayern	191	146	(9)	36	29	157	135	22	228	198
Oberpfalz	160	120	(9)	31	25	141	122	19	248	228
Oberfranken	157	111	10	36	31	147	124	23	232	199
Mittelfranken	242	177	14	52	44	238	204	35	410	367
Unterfranken	191	136	13	42	34	189	162	27	268	233
Schwaben	273	200	15	57	46	245	207	38	393	351
Bayern	1 893	1 386	115	393	328	1 700	1 412	288	2 845	2 491

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

4. Familien und Paare

4.6. Ehepaare, Lebensgemeinschaften - darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Bayern 2016
nach ausgewählten Merkmalen

Gebiet	Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
	ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	darunter nichteheliche Lebensgemeinschaften			ins- gesamt	dar. mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	
			zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Ehefrau erwerbs- tätig			mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren				zu- sammen	dar. er- werbs- tätig
								zu- sammen	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	dar. Lebens- partnerin erwerbs- tätig			

1 000

nach Regionen

Bayerischer Untermain	87	61	26	11	19	10	(7)	/	/	/	12	(7)	(5)
Würzburg	110	76	34	14	26	17	13	/	/	/	15	(8)	(7)
Main-Rhön	101	69	32	14	25	13	(9)	/	/	/	15	(8)	(7)
Oberfranken-West	136	93	43	19	33	17	12	/	/	/	19	10	(8)
Oberfranken-Ost	100	72	28	14	21	16	11	/	/	/	17	10	(8)
Oberpfalz-Nord	113	78	35	18	26	13	(9)	/	/	/	16	(9)	(7)
Nürnberg	285	188	96	44	71	37	27	(9)	(5)	(8)	40	25	19
Westmittelfranken	96	68	28	11	22	12	(8)	/	/	/	12	(6)	(5)
Augsburg	197	127	71	32	51	26	19	(6)	/	/	26	15	13
Ingolstadt	112	67	44	20	31	13	(9)	/	/	/	14	(7)	(6)
Regensburg	154	97	57	27	43	16	11	(5)	/	/	17	10	(7)
Donau-Wald	151	99	52	24	39	16	12	/	/	/	21	(9)	(8)
Landshut	105	68	37	16	26	13	(9)	/	/	/	12	/	/
München	567	340	226	105	167	117	86	24	18	20	87	50	41
Donau-Ilser	106	72	34	13	24	14	10	/	/	/	16	(10)	(8)
Allgäu	103	68	34	14	25	14	(10)	/	/	/	16	10	(8)
Oberland	96	64	32	13	25	14	(9)	/	/	/	14	(8)	(7)
Südostoberbayern	180	118	62	27	49	25	18	(7)	/	(6)	24	12	(10)

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	57	38	19	(9)	12	(10)	(8)	/	/	/	(8)	/	/
Krfr. St. München	255	153	102	49	72	63	48	10	(7)	(8)	49	29	22
Krfr. St. Nürnberg	95	62	33	15	21	12	(9)	/	/	/	19	13	(9)

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	954	589	365	165	272	169	122	39	27	33	139	78	63
Niederbayern	282	182	100	45	73	30	22	(8)	/	(6)	36	15	13
Oberpfalz	242	160	82	41	61	28	19	(8)	(6)	(7)	31	18	13
Oberfranken	235	165	70	33	54	33	23	(9)	(6)	(7)	36	21	16
Mittelfranken	380	256	124	55	93	48	35	12	(7)	10	52	31	24
Unterfranken	298	206	91	39	69	40	29	11	(7)	(8)	42	23	19
Schwaben	407	267	139	59	100	54	39	13	(9)	10	57	35	29
Bayern	2 797	1 825	972	436	722	402	289	101	68	81	393	220	178

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer

5.1. Frauen in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	187	90	65	26	13	13	97	88	(9)	/	(6)
Würzburg	254	127	92	35	19	17	127	117	10	/	(6)
Main-Rhön	216	101	68	33	16	17	115	106	(9)	/	/
Oberfranken-West	301	151	107	44	24	20	150	137	13	(6)	(7)
Oberfranken-Ost	239	118	85	32	18	15	122	112	(9)	/	/
Oberpfalz-Nord	248	115	81	35	20	14	133	121	12	(6)	(6)
Nürnberg	665	320	226	94	49	45	345	312	32	14	18
Westmittelfranken	203	109	79	30	15	15	94	87	(8)	/	/
Augsburg	447	224	158	66	35	31	223	200	23	(9)	14
Ingolstadt	235	118	79	39	20	19	117	102	15	(7)	(8)
Regensburg	346	175	121	54	29	25	170	153	18	(8)	(9)
Donau-Wald	327	161	113	49	25	24	165	150	15	(7)	(9)
Landshut	221	110	78	32	16	16	111	99	12	(5)	(7)
München	1 435	744	521	223	122	101	690	617	73	32	41
Donau-Iller	236	110	77	33	17	16	126	113	13	/	(8)
Allgäu	239	111	76	35	17	18	128	116	12	(5)	(7)
Oberland	226	112	77	35	16	19	115	106	(9)	/	/
Südostoberbayern	405	204	141	63	34	30	201	184	17	(6)	11
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	146	71	56	16	(8)	(7)	75	66	(9)	/	/
Krfr. St. München	734	392	290	101	58	43	342	304	38	17	21
Krfr. St. Nürnberg	256	119	89	30	16	14	137	120	16	(7)	(9)
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 301	1 178	818	360	191	169	1 123	1 010	113	49	64
Niederbayern	601	298	208	90	45	45	303	273	31	13	17
Oberpfalz	541	264	185	80	45	35	277	251	26	13	13
Oberfranken	539	268	192	76	41	34	271	249	22	11	12
Mittelfranken	868	429	305	124	64	60	439	399	40	18	22
Unterfranken	658	319	224	94	48	47	339	311	28	12	16
Schwaben	922	445	311	134	70	65	477	429	48	19	29
Bayern	6 431	3 201	2 242	959	504	454	3 230	2 921	309	135	174

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich ledige Frauen, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer

5.2. Erwerbstätige Frauen in Bayern 2016 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	90	30	16	14	15	(9)	(6)	46	40	(6)	/	/
Würzburg	127	43	26	17	22	13	(9)	62	53	(9)	(6)	/
Main-Rhön	101	38	21	18	19	11	(8)	44	36	(8)	/	/
Oberfranken-West	151	47	28	19	29	16	13	75	63	11	(7)	/
Oberfranken-Ost	118	35	23	12	24	13	11	59	49	(9)	(6)	/
Oberpfalz-Nord	115	32	17	14	17	(9)	(8)	66	54	13	(9)	/
Nürnberg	320	85	47	37	63	35	27	173	143	30	19	10
Westmittelfranken	109	35	22	13	21	12	(9)	53	45	(8)	/	/
Augsburg	224	70	36	34	35	22	14	119	100	18	12	(6)
Ingolstadt	118	41	21	20	17	(8)	(9)	59	49	(10)	(6)	/
Regensburg	175	58	30	27	30	16	15	87	75	12	(8)	/
Donau-Wald	161	60	33	26	29	18	11	73	62	11	(7)	/
Landshut	110	40	22	18	19	11	(8)	51	45	(6)	/	/
München	744	176	97	79	125	61	64	443	363	80	54	26
Donau-Iller	110	36	20	16	18	10	(8)	55	46	(9)	(6)	/
Allgäu	111	35	18	17	16	(8)	(7)	60	50	10	(7)	/
Oberland	112	31	16	16	19	10	(8)	62	50	11	(7)	/
Südostoberbayern	204	70	36	33	33	19	15	101	86	15	11	/

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	71	19	12	(7)	11	(8)	/	41	36	/	/	/
Krfr. St. München	392	77	47	31	58	29	29	256	214	42	30	12
Krfr. St. Nürnberg	119	29	17	12	22	13	(8)	69	58	11	(7)	/

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 178	318	170	148	194	99	96	665	549	116	78	38
Niederbayern	298	109	59	49	52	30	22	137	118	19	12	(7)
Oberpfalz	264	81	44	37	44	23	20	140	118	23	16	(7)
Oberfranken	268	81	50	31	53	29	24	133	112	21	13	(7)
Mittelfranken	429	119	69	50	84	48	36	225	188	38	24	13
Unterfranken	319	111	62	49	55	33	22	152	129	23	15	(9)
Schwaben	445	142	74	67	69	40	29	234	196	38	25	13
Bayern	3 201	961	530	431	552	302	250	1 687	1 410	278	183	95

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

5. Frauen und Männer

5.3. Männer in Bayern 2016 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Erwerbstätig					Nicht erwerbstätig				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren ¹⁾	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
				zu- sammen	1	2 oder mehr			zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000											
nach Regionen											
Bayerischer Untermain	186	104	77	27	12	15	82	80	/	/	/
Würzburg	243	143	106	37	17	20	99	98	/	/	/
Main-Rhön	214	119	83	36	17	19	95	94	/	/	/
Oberfranken-West	293	170	124	46	22	24	123	120	/	/	/
Oberfranken-Ost	228	127	95	32	17	15	101	99	/	/	/
Oberpfalz-Nord	245	139	102	38	20	17	106	104	/	/	/
Nürnberg	642	358	255	103	50	53	285	278	(6)	/	/
Westmittelfranken	206	123	93	30	13	17	83	82	/	/	/
Augsburg	438	256	181	75	35	40	182	178	/	/	/
Ingolstadt	246	150	104	46	22	24	96	93	/	/	/
Regensburg	347	204	141	62	31	31	144	142	/	/	/
Donau-Wald	325	191	135	55	26	29	135	133	/	/	/
Landshut	222	135	96	39	18	21	87	86	/	/	/
München	1 406	830	585	246	121	125	575	565	11	(6)	(5)
Donau-Iller	236	140	102	37	16	21	96	94	/	/	/
Allgäu	239	137	98	39	17	21	102	101	/	/	/
Oberland	214	123	87	36	15	22	90	89	/	/	/
Südostoberbayern	401	239	171	68	31	37	162	159	/	/	/
nach ausgewählten kreisfreien Städten											
Krfr. St. Augsburg	139	81	61	21	(10)	11	58	57	/	/	/
Krfr. St. München	716	431	322	109	55	54	285	278	(6)	/	/
Krfr. St. Nürnberg	244	132	96	36	16	19	112	109	/	/	/
nach Regierungsbezirken											
Oberbayern	2 266	1 342	946	396	188	208	924	906	17	(9)	(8)
Niederbayern	604	358	253	105	49	57	246	243	/	/	/
Oberpfalz	538	312	222	89	47	42	226	223	/	/	/
Oberfranken	518	296	218	77	38	39	223	218	/	/	/
Mittelfranken	848	481	347	133	63	71	367	360	(7)	/	/
Unterfranken	642	366	266	100	46	54	277	271	(5)	/	/
Schwaben	913	533	382	151	69	82	380	373	(7)	/	/
Bayern	6 330	3 687	2 636	1 052	499	552	2 643	2 594	49	24	24

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich ledige Söhne, die Kind in einer Familie sind.

5. Frauen und Männer

5.4. Erwerbstätige Männer in Bayern 2016 nach Wochenarbeitszeit und Zahl der Kinder unter 18 Jahren

Gebiet	Ins- gesamt	Normalerweise geleistete Wochenarbeitszeit										
		bis unter 21 Stunden			21 bis unter 32 Stunden			32 Stunden oder mehr				
		zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	zu- sammen	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren		
										zu- sammen	1	2 oder mehr
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Unterrhein	104	(6)	(6)	/	/	/	/	95	69	26	11	15
Würzburg	143	14	13	/	(5)	/	/	124	89	35	16	19
Main-Rhön	119	(7)	(6)	/	/	/	/	108	74	34	16	19
Oberfranken-West	170	11	(9)	/	(6)	/	/	153	110	43	20	23
Oberfranken-Ost	127	10	(10)	/	/	/	/	113	82	31	16	15
Oberpfalz-Nord	139	(5)	/	/	/	/	/	130	94	36	20	17
Nürnberg	358	24	22	/	15	11	/	318	222	96	46	50
Westmittelfranken	123	(7)	(7)	/	/	/	/	112	83	29	13	17
Augsburg	256	16	15	/	(7)	(5)	/	233	161	72	33	40
Ingolstadt	150	(8)	(8)	/	/	/	/	139	94	45	21	24
Regensburg	204	14	13	/	(6)	/	/	184	124	60	30	29
Donau-Wald	191	(9)	(9)	/	/	/	/	177	123	54	25	28
Landshut	135	(9)	(9)	/	/	/	/	122	85	37	17	20
München	830	61	56	/	24	18	(6)	746	511	235	115	121
Donau-Iller	140	(8)	(7)	/	/	/	/	128	92	35	16	20
Allgäu	137	(5)	(5)	/	/	/	/	129	91	38	17	20
Oberland	123	(6)	(5)	/	/	/	/	114	79	35	14	21
Südostoberbayern	239	18	16	/	(9)	(7)	/	212	148	64	29	35
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	81	(8)	(7)	/	/	/	/	70	52	19	(9)	10
Krfr. St. München	431	35	33	/	13	11	/	382	279	104	52	51
Krfr. St. Nürnberg	132	10	(9)	/	(6)	(5)	/	116	82	33	15	18
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 342	92	85	(7)	38	29	(9)	1 212	832	380	179	200
Niederbayern	358	20	19	/	(9)	(7)	/	329	227	102	48	54
Oberpfalz	312	17	16	/	(9)	(6)	/	285	200	86	45	40
Oberfranken	296	21	19	/	(9)	(7)	/	266	192	74	36	38
Mittelfranken	481	32	29	/	18	14	/	430	305	126	59	67
Unterfranken	366	27	25	/	12	(10)	/	327	232	95	43	52
Schwaben	533	30	28	/	14	11	/	489	344	145	66	80
Bayern	3 687	240	221	19	109	83	26	3 338	2 331	1 007	476	531

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder
6.1 Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2016 nach Familientyp

Gebiet	Ins- gesamt	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden		darunter unter 18 Jahre					
			zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern	zu- sammen	bei Ehe- paaren	bei Lebens- gemeinschaften		bei Allein- erziehenden	
									zu- sammen	darunter bei nicht- ehelichen Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter bei allein- erziehen- den Müttern
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	92	70	(5)	(5)	17	13	58	44	/	/	(9)	(9)
Würzburg	115	88	(6)	(6)	21	19	75	59	/	/	12	11
Main-Rhön	107	79	(6)	(6)	22	17	72	54	(6)	(6)	12	(10)
Oberfranken-West	145	113	(7)	(7)	25	21	92	72	(6)	(6)	13	12
Oberfranken-Ost	107	76	(7)	(7)	24	21	68	47	(6)	(6)	15	13
Oberpfalz-Nord	120	93	(5)	(5)	22	18	73	56	/	/	12	11
Nürnberg	296	224	15	15	57	48	209	160	13	13	36	30
Westmittelfranken	101	80	(5)	/	16	14	64	51	/	/	(8)	(8)
Augsburg	232	182	12	12	38	31	150	121	(10)	(10)	19	16
Ingolstadt	137	112	(7)	(6)	18	14	89	74	(5)	/	(10)	(8)
Regensburg	168	138	(8)	(7)	23	19	121	99	(7)	(7)	15	13
Donau-Wald	174	137	(8)	(8)	29	23	105	86	(7)	(7)	12	11
Landshut	115	95	/	/	16	14	72	62	/	/	(6)	(6)
München	659	503	38	38	118	102	480	378	33	32	69	61
Donau-Iller	120	93	(6)	(6)	21	17	78	60	/	/	12	11
Allgäu	113	85	/	/	23	19	82	62	/	/	15	12
Oberland	108	81	(8)	(8)	20	16	76	57	(7)	(7)	11	(10)
Südostoberbayern	214	170	11	11	33	28	135	110	10	10	16	14

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	61	47	/	/	11	(9)	42	34	/	/	(5)	/
Krfr. St. München	296	213	16	16	66	58	223	169	15	14	39	35
Krfr. St. Nürnberg	107	75	/	/	27	22	79	56	/	/	19	15

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	1 117	865	64	63	189	160	781	620	55	55	106	93
Niederbayern	318	256	13	13	49	40	199	167	11	11	21	19
Oberpfalz	260	206	12	12	42	35	172	137	11	11	25	21
Oberfranken	252	189	14	14	49	42	160	119	13	13	28	25
Mittelfranken	397	304	20	20	73	62	273	211	18	17	44	38
Unterfranken	314	237	18	18	59	49	205	157	15	15	33	29
Schwaben	465	361	22	22	82	67	309	244	19	19	47	39
Bayern	3 124	2 418	163	161	543	454	2 099	1 654	141	140	303	265

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.2. Ledige Kinder in der Familie unter 18 Jahren in Bayern 2016 nach Lebensform und Erwerbsbeteiligung der Mutter

Gebiet	Ins- gesamt	Mutter ist ...										
		Ehefrau			Lebenspartnerin						Alleinerziehende	
		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		zu- sammen	darunter Erwerbstätige		darunter in nichtehelicher Lebensgemeinschaft		zu- sammen	darunter Erwerbs- tätige	
			zu- sammen	darunter Ehemann ebenfalls erwerbs- tätig		zu- sammen	darunter Lebens- partner/in ebenfalls erwerbs- tätig	zu- sammen	dar. Erwerbstätige			zu- sammen
1 000												

nach Regionen

Bayerischer Untermain	58	44	31	30	/	/	/	/	/	/	(9)	(8)
Würzburg	75	59	43	42	/	/	/	/	/	/	12	(10)
Main-Rhön	72	54	42	41	(6)	/	/	(6)	/	/	12	(10)
Oberfranken-West	92	72	54	53	(6)	/	/	(6)	/	/	13	11
Oberfranken-Ost	68	47	35	35	(6)	(6)	(5)	(6)	(6)	(5)	15	11
Oberpfalz-Nord	73	56	41	40	/	/	/	/	/	/	12	(10)
Nürnberg	209	160	115	111	13	11	10	13	11	10	36	27
Westmittelfranken	64	51	38	37	/	/	/	/	/	/	(8)	(7)
Augsburg	150	121	84	80	(10)	(7)	(6)	(10)	(7)	(6)	19	16
Ingolstadt	89	74	52	50	(5)	/	/	/	/	/	(10)	(7)
Regensburg	121	99	70	69	(7)	(6)	(6)	(7)	(6)	(6)	15	10
Donau-Wald	105	86	63	61	(7)	(5)	(5)	(7)	(5)	(5)	12	(10)
Landshut	72	62	42	41	/	/	/	/	/	/	(6)	(5)
München	480	378	268	260	33	26	25	32	26	24	69	55
Donau-Ilser	78	60	41	40	/	/	/	/	/	/	12	(10)
Allgäu	82	62	43	43	/	/	/	/	/	/	15	11
Oberland	76	57	45	44	(7)	(6)	(6)	(7)	(6)	(6)	11	(10)
Südostoberbayern	135	110	81	79	10	(8)	(8)	10	(8)	(8)	16	12

nach ausgewählten kreisfreien Städten

Krfr. St. Augsburg	42	34	20	19	/	/	/	/	/	/	(5)	/
Krfr. St. München	223	169	115	111	15	10	(10)	14	10	(9)	39	29
Krfr. St. Nürnberg	79	56	34	33	/	/	/	/	/	/	19	12

nach Regierungsbezirken

Oberbayern	781	620	446	433	55	44	42	55	43	42	106	85
Niederbayern	199	167	118	115	11	(9)	(8)	11	(9)	(8)	21	17
Oberpfalz	172	137	98	97	11	(8)	(8)	11	(8)	(8)	25	18
Oberfranken	160	119	89	87	13	10	(10)	13	10	(10)	28	22
Mittelfranken	273	211	153	148	18	15	14	17	14	14	44	34
Unterfranken	205	157	116	113	15	11	11	15	11	11	33	27
Schwaben	309	244	168	163	19	14	14	19	14	14	47	37
Bayern	2 099	1 654	1 188	1 155	141	111	106	140	110	106	303	239

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

6. Kinder

6.3. Ledige Kinder in der Familie in Bayern 2016 nach Alter und schulischer/beruflicher Ausbildung

Gebiet	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18				18 oder älter			
					zu- sammen ¹⁾	darunter			zu- sammen	darunter		
						mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige		mit Besuch einer allgemein- bildenden Schule	mit Besuch einer berufs- bildenden Schule	Erwerbs- tätige
1 000												
nach Regionen												
Bayerischer Untermain	92	(8)	(8)	30	12	(8)	/	/	34	/	15	24
Würzburg	115	15	11	34	15	11	/	/	40	/	19	27
Main-Rhön	107	(9)	11	38	14	(9)	/	/	35	/	17	24
Oberfranken-West	145	15	13	43	21	16	(5)	/	54	/	25	36
Oberfranken-Ost	107	(10)	11	36	12	(9)	/	/	39	/	19	26
Oberpfalz-Nord	120	12	11	35	16	11	/	/	48	/	17	32
Nürnberg	296	36	35	101	37	29	(8)	/	87	(8)	44	48
Westmittelfranken	101	(9)	(9)	33	13	(9)	/	/	37	/	18	26
Augsburg	232	26	21	73	29	21	(8)	(6)	82	/	37	58
Ingolstadt	137	14	13	44	17	11	(6)	/	48	/	21	34
Regensburg	168	19	22	59	21	14	(6)	(5)	48	/	23	32
Donau-Wald	174	18	17	50	21	13	(8)	(7)	68	/	23	51
Landshut	115	11	11	36	14	(9)	(5)	/	43	/	18	33
München	659	92	86	228	74	59	15	13	179	15	87	110
Donau-Iller	120	14	13	39	12	(7)	/	/	43	/	18	32
Allgäu	113	14	10	42	16	12	/	/	31	/	15	18
Oberland	108	14	12	38	12	10	/	/	32	/	15	19
Südostoberbayern	214	21	20	68	25	17	(8)	(8)	78	(6)	33	53
nach ausgewählten kreisfreien Städten												
Krfr. St. Augsburg	61	(9)	(5)	20	(7)	(6)	/	/	20	/	10	12
Krfr. St. München	296	47	42	103	30	24	(5)	/	73	(7)	34	42
Krfr. St. Nürnberg	107	14	13	39	12	(9)	/	/	28	/	13	14
nach Regierungsbezirken												
Oberbayern	1 117	142	131	379	129	97	31	27	336	26	155	216
Niederbayern	318	32	32	96	39	24	15	13	119	/	44	89
Oberpfalz	260	28	29	83	32	23	(9)	(7)	88	(6)	36	60
Oberfranken	252	24	24	78	33	24	(9)	(7)	92	/	44	62
Mittelfranken	397	45	44	135	50	38	11	(8)	124	(9)	62	74
Unterfranken	314	32	31	102	40	29	11	(7)	109	(7)	51	75
Schwaben	465	54	45	154	57	40	17	12	156	11	71	108
Bayern	3 124	356	336	1 027	380	276	102	80	1 025	68	463	683

Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

¹⁾ Einschließlich Schüler/innen ohne Angabe zur Art der besuchten Schule.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2019

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2019

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de